universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 574
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1913/14 P
Zeitraum | Date(s):	1913-1914
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstabe P) im Wintersemester 1913/14.
Umfang | Extent:	308 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
Bibliothek
574

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1913-14

P

574

fol. 1-308



Fleischhacker

Wien, am 13.08.2009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Sadowetz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech, 16/4 1892 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Pinsingg. Nr 6/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Hanuschka Eisenbahnbeamter Brünn Eisenbahngasse
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	4	Dr Wellspacher Moriz	
Österr. Familienrecht	2	Dr Wellspacher Moriz	
Österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch Heinrich	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Kaniak Eduard	
Finanzrecht österr.	4.	Dr Tezner Friedrich	Theodor Sadowetz
Übungen aus dem österr. Privatrecht.	1	Dr Wellspacher Moriz	
Staatswissenschaftliche Übungen für Anfänger	2	Dr Kaniak Eduard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller.

K. K. H. u. St. G. Bl. (Pr.)

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	[illegible]
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	[illegible]
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	[illegible]
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
[illegible]	5	[illegible]	[illegible]
[illegible]	5	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4	[illegible]	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 "	40 "
Kollegiengeld	" "	"
Zusammen	K	h
	31	40

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1913.

215 002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2669

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Palka
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Floridsdorf – Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Romanidorf b/D. bei Schwechat N. Ö. (Wien)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Follenius	Palka
Kirchenrecht	5	Dr. Koestler	
Römischer Zivilprocess	3	Dr. v. Schmitthof	
Römisch. Oblig. Recht	4	Dr. Brasloff	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und des gerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Goldmann	
Einleitg. in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	10
Kollegiengeld		
Zusammen	4	10

K. Universitäts-Quästur VI XI. in Wien

0.03

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 3084

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Pallausch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm: kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rasumofskyg 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Denko Joh. k.k. Postoberoffizial III. Rasumofskyg. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Dr Köstler	Emil Pallausch
Deutsches Privatrecht	5	Dr H. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . gitl 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . K h 22.-

Universitäts-Quästur
W. XI. in Wien 19 13.

Kostet 4 Heller.

180

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 427

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Markgraf Pallavicini
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Jamnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Josefsplatz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Excell. Allgemeine
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indep.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Zivilproceß	3	Schrutka	0
Pandekten, Erbrechts	2	Brasloff	0
Deutsche Rechtsgesch.	5	Voltelini	0
			Alex Markgraf Pallavicini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . . . K h

23 —

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. X in Wien

005

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pallinger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Landegg, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Landegg Nr. 69.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Dresnandt, Landegg
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium in Wr. Neustadt
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8	Wlassak	Karl Pallinger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes	2	Gál	

26 SEP. 1913

v. Adler

At 208

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1913

53 Kr

69

006

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B3628

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pallinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Landegg, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Landegg Nr. 69.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Dresnandt, Beamter, Landegg
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Wr. Neustadt.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.	8	Jörs	Karl Pallinger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Privatrechtes	2	Gál	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~gänzlich~~ befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 29. 11 in Wien 1918

Kostet 4 Heller

139

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1637 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Pohne
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstraße 1B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Camillo Pohne VI. Mariahilferstr. 1B
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten, IV. Teil	2	Prof. Dr. Brandis	
Röm. Strafrecht	2	Prof. Dr. Brandis	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Voltelini	Richard Pohne
Ausg. Partien des deutschen Rechtes	2	Doz. Dr. Pál	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
Nat. u. int. Arbeiterschutz	1	Prof. Dr. Grünberg	
Kirchenrecht	5	Köstler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „	10 „
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	45 K	10 h

Universitäts-Quästur 28. X. Fr. Wien 1913.

008 109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Panett
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstr. 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Beamter VIII Alserstr 67
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Stadtgymn. Wien VIII
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Encyk. Einleitung des ges. Rechtes	3	Tezner	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Valentin	Panett
Österr. Reichsgesch.	5	Voltelini	
Propäd. Philosophie	4	Reich	
Besprechungen über Verbindung der Feldkirchschen Lehrbücher	1	Gschnitzer	

29 NOV. 1913

Exerl

Brkale Mech

G 1/1635

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~nach~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 .3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	10	—

K. K. Universitäts-Quästur 6. 12. in Wien 1913

2

009

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B4485

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg. M. Papaeliakis
Staatsbürgerschaft:	Griechisch
Geburtsort und Kronland:	Selinos-Creta
Muttersprache, Alter:	Griechisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orientalisch-Orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudongasse N 3/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michel Priester Candanos
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Athener Universität~~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Athener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeichnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. Staats- u. Gesellschaftsl.	2	Bernatzik	Geo. Papaeliakis
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechts	8	Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O
Österreichs Reichsgeschichte	5	Dopsch	
		14 JAN. 1914	
		Sperl	
S.B. v. 131.14			M 1694

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	54	K — h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 15. I. in Wien 1914

42

010

30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1300

Vor- und Zuname des Studierenden:	Avram Papo
Staatsbürgerschaft:	bosn. Untertaner
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	jüd. spanisch, 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelg. 9/20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Erbrecht (Pand. IV. Teil)	2	Prof. Dr. Braßloff	O
Gaius' Institutionen	2	Privatdoz. Dr. Pineles	O
Kirchenrecht	5	Dr. Koestler	O
Gesch. d. deutschen Strafrechtes u. des gerichtl. Verfahrens	2	Privatdoz. Dr. Goldmann	O
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltelini	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	O

Avram Papo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

Zeitl. 43 — Rm

54

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 4066

Vor- und Zuname des Studierenden:	Avram Papo
Staatsbürgerschaft:	bosnischer Untertaner
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	jüd. spanisch, Geb. am 20. Juli 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelg. 9/20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak, Kaufmann in Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Erziehungslehre	4	Prof. Dr. Foerster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 6. 12. in Wien 1912

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3164

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Papo Jakob
Staatsbürgerschaft:	bos.-herc. Landesang.
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	Spanisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitischer
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Unt. Donau 47/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Prof. Köstler	Papo Jakob
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Woltchini	Papo Jakob

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1913.

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Adolf Paradeiser.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII/1 Hernalser Hauptstraße 58.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k. k. Oberinspektor im Minist. d. J. Wien, XVII/1 Hernalser Hauptstr. 58.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	juridische Fakultät der Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	Hans Adolf Paradeiser
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	v. Schrutka	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Wieser.	
Österr. Verf. außer Streitsachen u. Konkursrecht	2	Pollak	
Österr. Privatseerecht	1	Pisko	
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Germanistische Seminarübungen	2	v. Voltelini	
Übungen aus dem österr. Privatrecht	2	Rappaport	
Übungen im Seminar	1	Stoerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 /. 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 25. 11 in Wien 1918

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

R 3643

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Paraheuz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Giessergasse 6 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Demeter Paraheuz Amtsdiener der oesterr. ung. Bank wohnh. IX Bz Giessergasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Josef Klupathy	Emil Paraheuz
Oesterr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Krisower	
Internat. Privatrecht	2		
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47 K	20 h

K. Universitäts-Quästur 29. 11. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Freiherr von Parisini
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederöesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Waaggasse N 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Freiherr von Parisini Sectionschef u. Kabinettssekretär in Seiner K. u. K. Apostolischen Majestät Kabinettskanzlei
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Ein Stipendium jährl. 700 K. verliehen von der K. K. Statthalterei in Triest Name Zingi Antonio Parisini
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung des 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilproß	3	Dr. Schrutka von Rechtenstamm Emil o. ö. Prof.	0
Römisches Obligationenrecht spezieller Teil	2	Dr. Brasloff Stefan a. o. Prof.	0
Pandekten IV. Teil Erbrecht	2		0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. von Voltelini Hans o. ö. Prof.	0
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Dr. Bartsch Robert a. o. Prof.	0
Geschichte des deutschen Strafrechtes und des gerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Goldmann Emil Privatdoz.	0
Kirchenrecht	5	Prof. Köstler	0

Josef Freiherr von Parisini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1913

6

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1448

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Frecher von Parisini
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Waaggasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Frecher von Parisini K u K Sektionschef. Wien Waaggasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	KK. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	700 K verliehen von der KK Staathalterei in Triest
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	bestätigtes II. Sem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Besprechung aus gewählter Partien des deutschen Rechtes	2	Dr Gál Alexander Privatdozent	Josef Parisini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1919.

Kostet 4 Heller

4.20

117

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Parizek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	XVI. Grundsteingasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Pecha, Monteur, Brünn Irrenanstaltstraße 127
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium Kremsier
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak	Johann Parizek
österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Stintzing	
		9. OCT. 1913	
		S. Adler	
			M 1000

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb/ganz) befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	11	K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1913

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

V

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3713

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pařízek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Domgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Pecha Rudolf, Monteur Czernowitz bei Brünn Brünnerstraße 37.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Theologische Lehranstalt in Brünn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	O
Österreichs Reichsgeschichte	5	Dr. Dopsch	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	20	10
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur I. 12. in Wien 1913.

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2081

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Parma Božetěch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Frankstadt a. R. Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 16. Juli 1894, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX: Amalgergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ed. Parma, advokat Frankstadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium Mistek (Mähren)
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reife-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	8	Prof. dr. M. Vlassak	Božetěch Parma
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. dr. H. v. Voltelini	
Öster. Reichsgeschichte	5	Prof. dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. dr. E. Reich	

8. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Al 940

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 " 20 "	"
Zusammen	57 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1913

020

37

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B1855

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Francesco Paro Vidolin.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pago-Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	italienische 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Pago-Dalmatien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Francesco Paro Vidolin Grundbesitzer in Pago
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	O Francesco Paro Vidolin
Geschichte und Institutionen des röm Rechts	8	Dr Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr ~~Schwind~~ Bartsch	O
Österr Rechtsgeschichte	5	Dr ~~Adler~~ Popsch	
		16 OCT. 1913 S. Adler d. Z. Dekan	
			M 822

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld Gitl	"	"
Zusammen	53 K	— h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913.

169

021

38

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B2767

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Part
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. 6.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII, Lerchenfelderstr. 54, I Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Disponent, Wien, II Konradg. N. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechts	2	Prof. Dr. Robert Bartsch	Eduard Part

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . 4.20 "

Zusammen . K h 5.20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien

8

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 4227

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Part
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Lerchenfelderstrasse 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Disponent Wien, II. Konradgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Besprechung ausgew. Partien d. deutschen Rechtes	2	Privatdozent Dr. Meyendorf Gál	Eduard Part

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 12. in Wien 1913

71

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

Ph 1619 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Partyka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnow in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Untere Donaustraße 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Partyka Privat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	3	prof. Schrutka	0
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Partyka 0
Kirchenrecht	5	Mörtler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld ... K.		
Zusammen	28	30

Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

74

024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 4125

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Partykiewicz Josef
Staatsbürgerschaft:	Sambor Galizien
Geburtsort und Kronland:	Warsz Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische gebürtig am 2 März 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Wiedner Hauptstrasse No 71 Stiege II Tür 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Teofila Partykiewiczowa Witwe nach k. k. Ober
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kommissär wohnhaft Sambor Kopernikus gasse 12.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien – (Jus.) I 8. II S.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß.	3.	Dr. Schrutka von Rechtenstamm	O
Römisches Strafrecht und Strafprozeß	2.	Dr. Graßloff	O
Deutsches Privatrecht.	5.	Dr. Vottelini	O
Geschichte des deutschen Strafrechtes und des gerichtlichen Verfahrens.	2.	Dr. Goldmann	O
Kirchenrecht.	5.	Dr. Köstler	O

Partykiewicz Josef

22 OCT. 1913

Sherl

Sambor 8/III 13

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70
Kollegiengeld	"	
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. 12. in Wien 1913

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 4018

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Parville
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pisino, Istrien
Muttersprache, Alter:	französisch, 20 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Währingergürtel 121
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ernst Mader, Beamter
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Obligationenrecht	2	Dr Brasloff	O
" Erbrecht	2		O
" Strafrechts-prozess	2		O
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Vollelini	O
Ausg. Partien des dschen Pr. R	2	Dr Bartsch	O
Geschichte des dschen Strafrechts	2	Dr Goldmann	O
Kirchenrecht	5	Dr Köstler	O
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "	
Kollegiengeld		
Zusammen	51 · 40	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. 12. in Wien 1913

4026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 4029

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Parville
Staatsbürgerschaft:	Frankreich
Geburtsort und Kronland:	Pisino, Istrien
Muttersprache, Alter:	französisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch A-C
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Cyrnstal 121
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ernst Mader Blaumer
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Syst. Darstellung des Reichsverfassung	1	Dr Hugelmann	Parville
dtsches Familienrecht	1	Dr Hugelmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

4.20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. 12. in Wien 1913

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2963

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Paschinger
Staatsbürgerschaft:	vesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Hutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/2 Linzerstr. 111.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Paschinger, Kanzleileiter Wien, XIII/2 Linzerstr. 111.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
vesterr. allg. Privatrecht I Teil	7	Hofrat J. Schey	O
vesterr. Familienrecht	2	Hofrat J. Schey	O
vesterr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	O
Allg. u. vesterr. Staatsrecht	5	Hofrat M. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Hofrat M. Philippovich	O

Hermann Paschinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen 51 K 40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. Zu Wien 1913.

82

028

43

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3228

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Post

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wacław Pasterczyk
Staatsbürgerschaft:	öst. Ung.
Geburtsort und Kronland:	Trzcinica Galizien
Muttersprache, Alter:	Pole 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Laravisteng.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Lehrer in Jasło
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	IV Semester Juris

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Völtelini	Wacław Pasterczyk
		28 OCT. 1913	
		Snerl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . Gitl 10 „ 50 „
Zusammen . 11 K 50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1913.

107

029

44

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2716

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Pater
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kunitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 7./I. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 57. II. Stiege, Tür 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Kunitz, Handelsagent
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Josef Hupka	Fritz Pater
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Emil Schrutka von Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Friedrich Frhr. von Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „	
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K 60 h	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1918

171

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3259

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Pattermann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Kalvarienbergg. 25 I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Lukassant, Wien XVIII. Pötzleing. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien aust. ord. Hörer d. phil. Fak
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. römisch. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. A. Dopsch	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	
			Leopold Pattermann
		31 OCT. 1913	
		Inael	
			m 1500

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	42	"	"
Zusammen	53	K	h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 19. XI. 13 Wien 18 13.

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Rj 2300

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Patzelt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gaya, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, zwanzig Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Margarethenstr. 97. I. St. I. St. I. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Hengal, Glasmacher, Gaya Brandlgasse 26. Mähren
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	Patzelt
Römischen Civilprocess	3	o. ö. Hof. Dr. Hofrat Schuster v. Rechtenstamm	Patzelt
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	a. o. Prof. Dr. Brassloff	Patzelt
Römisches Strafrecht und Strafprocess	2	a. o. Prof. Dr. Brassloff	Patzelt
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. v. Voltelini	Patzelt
Kirchenrecht	5	Köstler	Patzelt
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdozent Reg.-R. Dr. Jerusalem	Patzelt

Liquidierung der Quästur.

1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	49	30

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien

gilt

115

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Patzelt
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Unter-Berkowitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungargasse 48 II./18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Inspektor der k.k. Staatsbahnen Wien III. Ungargasse 48 II./18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	f
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	f
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Hupka	Friedrich Patzelt
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofrat Dr. Friedrich Freih. v. Wieser	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	Prof. Dr. Moritz Wellspacher	
Praktische Übungen aus dem österr. Strafrechte	2	Prof. Dr. Alexander Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz 36

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 25. 11. in Wien 1913

27 1

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Patzner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Troppau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Alserstraße 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albert v. Jaworsch, Hofrat, Brünn, Talgasse 9.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Voltelini	Karl Patzner
Kirchenrecht	5	Prof. Kistler	Karl Patzner
Röm. Strafrecht und Strafprozeß	2	Prof. Brockhoff	Karl Patzner
Pandekten IV. Erbrecht	2	Prof. Brockhoff	Karl Patzner
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechts	2	Prof. Bartsch	Karl Patzner
Röm. Zivilprozeß	3	Schwiedland	
			Ganz befreit

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 24. 11. in Wien 1913

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Pauli
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Smichow in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bezirks, Hofenbuckengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus Pauli, Inspektor im k.k. Eisenbahnministerium, Wien, III. Hofenbuckengasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium im 3. Bezirke Wiens.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		27 SEP. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			M 265

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1913

gilt

84

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Pauli
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Smichow in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Schlachthausgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus Pauli, Inspektor im k. k. Eisenbahnministerium, Wien, III., Schlachthausgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium im 3. Bezirke Wiens.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
1.) Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
2.) Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Vors.	
3.) Übungen im römischen Rechte.	2	a. o. Prof. Dr. Stephan Brassloff	
4.) Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
5.) Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch	Emerich Pauli
6.) Einleitung in die Philosophie	4	Privatdozent Reg.-R. Dr. Wilhelm Jerusalem	
7.) Elemente der Differential- und Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	
8.) Versicherungsmathematik	4.	a. ö. Prof. Dr. Alfred Tauber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz/halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 25. 11. in Wien 1913

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2799

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Paulitsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hernalser Hauptstrasse 23 III/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Otto Ambroschitz, Amtsvorstand der Stadtgemeinde Cilli, Cilli, Villa Alberich
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	1 Rudolf v. Dehret'sches Stip. jährl. 1000 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Nationalökonomie	5.	Philippovich	0
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Philippovich	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6.	v. Schrutka	0 Paulitsch Karl
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5.	Hupka	0
Allg. vergleich. u. österr. Statistik	4.	Schiff	0
~~[illegible]~~	~~4~~	~~[illegible]~~	
Der österr.-ungarische Ausgleich	1	Kelsen	
Geschichte der pragmatischen Angelegenheiten der Monarchie	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 58 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 59 K 80 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Nr. 112. in Wien 1913

85

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

B 1763

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

P

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Pavlik
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kl. Olbersdorf in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch; gebor. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteing. 125
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pavlik Landwirt u. Tischler Kl. Olbersdorf P. Standing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	~ Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	0
Römisch. Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Prof. Dr. Brassloff	0
Deutsches Privatrecht familienrecht	1	Prof. Dr. Hugelmann	0
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	✓

Pavlik Stephan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1913.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1913.

038

~~17~~ Pitl 214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B 368

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pawelka
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Plenergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	Karl Pawelka
" Zivilger. Verfahren	6	Schautka	
Internationales Privatrecht	2	Strisower	
Die Rechtsmittel im Oester. Strafverfahren	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 15 " 75 "
Kollegiengeld . . . . . " " "
Zusammen . 16 K 75 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1913

1 Zeit

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Pavlik
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 12/VII. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Pilgramg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, Prof. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatrecht	7	Ehrlich	
" Familienrecht	2	"	
" Strafrecht	5	Swoboda	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~zum~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 8 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

2 040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3678

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pavlik.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Starhembergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef P., verh., " " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Mandelli-Brettschneidersches Stipendium, jährl. 420 K vom akadem. Senate der k. k. Universität Wien.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolviertes IV. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Josef Frhr. v. Schey	
Österr. Familienrecht	2	"	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Emil Stooß.	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Böhm-Bawerk.	
			Halbbefr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	26 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pawlow
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czechy ad Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 7 Jänner 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterstrasse, № 9, Tür 1, 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Bauer in Czechy P. Zablotce ad Brody Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Rudolfsgymnasium in Brody
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	2	o. ö. Prof. Dr. Adler J.	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak M.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Schwind E.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler J.	

6 OCT 1913

Josef Pawlow

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ — „
Kollegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 40/14

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pawlow Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 7 Jänner 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Berggasse 18/36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Pawlow, Landmann in Brody, Post Zloczow bei Brody.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Das k. k. Rudolfsgymnasium in Brody.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes.	8	Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Johann Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Alfons Dopsch	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 6. 12. in Wien 1913

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

B 435

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz R. v. Pawlowski
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch Römisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Regierungsrat Spittal a. Drau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen	8 Std.	Prof. Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5 Std.	Prof. Baron ~~Schwind~~ Bartsch	0
Österr. Reichsgeschichte	5 Std.	Prof. Adler	0
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2 Std.	Prof. Benatzik	0
Gaius' Institutionen	2 Std.	Dr. Pineles	0

Pawlowski Franz

9 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

A 169

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X In Wien 1913

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

R 154

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir R. v. Pawlowski
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Spittal a/Drau, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Rueppgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, k.k. Regierungsrat i. Spittal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	0
" Zivilger. Verfahren	6	Schrutka	0
" Familienrecht	2	Wellspacher	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Geschichte der Rechtsphilos.	4	Strisower	0

Wladimir R. v. Pawlowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	46	" 20	"
Zusammen	47	K 20	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1913

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 1061

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wolfgang Pawlück
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Altmannsdorf, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstraße 71
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacharias Pawlück, k. u. k. Zentral-Kass. Wien VIII. Alserstraße 74.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	absolviertes VII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Joseph Klupka	Otto Pawlück
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Der österreichisch-ungarische Ausgleich	1	Dr. Hans Kelsen	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
Übungen über Themen des theoretischen Nationalökonomie	1	Hofrat Dr. Eugen Böhm-Bawerk	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Dr. Eugen von Philippovich	
Geld und Bankwesen	2	Dr. Ludwig von Mises	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1913.

Otto Pawlück

Kostet 4 Heller.

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

B2646

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Pax
Staatsbürgerschaft:	Ost.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schönburgstr 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Hugelmann	[signature]
Ausgew. Partien d. deutschen Privatrechts	2	Bartsch	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	6 " 30 "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	7 K 30 h	

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1918

047

60

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1371

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pechkrantz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann P., Advokat, Korneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten IV. Erbrecht	2	Dr. Brassloff	O
Konversatorium u. Repetitorium d. röm. Rechts	~~2~~ 4	Dr. Brassloff	O
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	O
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	O
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	✓
Geschichte d. deutschen Strafrechts	2	Dr. Goldmann	O

Ernst Pechkrantz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

254

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

N 2607

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Pedracki

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pedracki
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hotewecko - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katolisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanisław Pedracki, Oświęcim, Galizien Lohnunternehmer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5.	Dr. Prof. Köstler	O
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. Prof. Voltelini	O
Germanistische Übungen	2	Dr. Prof. Voltelini	[illegible]
Praktische Philosophie	4.	Dr. Prof. Reich	Pedracki
Römischer Zivilprozess	3.	Dr. Prof. v. Schrutka	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	17 „ 85 „	
Zusammen	18 „ 85 „	

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1912

5

049

61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

4169 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. P

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pedracki
Staatsbürgerschaft:	Östr.
Geburtsort und Kronland:	Galizien - Holowecko
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII, Neustiftgasse 16. Tür 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaus Pedracki, Lohnunternehmer Oświęcim 2, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.-k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Praktische Philosophie	4	P. Dr. Jerusalem	Josef Pedracki

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. 12. in Wien 1913

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

BZ663

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thadaeus Pedracki
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch, katholisch
Wohnung des Studierenden:	Neustift. 11 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaus Pedracki Bohrunternehmer, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	o. P. Koesta	Thadaeus Pedracki
deutsches Privatrecht	5	o. P. Wolfelin	
germanistische Seminar	2	"	
Römisches Privatrecht	3	o. P. Schmidlin	
Praktische Philosophie	4	o. P. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen	18	85

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1913

240

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

B4215

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thaddaeus Pedracki
Staatsbürgerschaft:	oestr.
Geburtsort und Kronland:	Galizien Tarnów
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Neustiftg 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislaus Pedracki Ingenieur, Ostrzeszów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	ao Prof Koestler	Pedracki
Deutsches Privatrecht	5	ao Prof Voltelini	
Germanistische Lemma	2	ao Prof. Voltelini	
Praktische Philosophie	4	ao Prof Jerusalem	
Römischer Zivilprozess	3	ao Prof Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

4 20

Kostet 4 Heller.

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B639

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander von Peez
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Reichgasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k.u.k. Generalkonsul, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Schrutka	0
Pandekten IV. Abtheilung	2	Prof. Brasloff	0
Gaius Institutionen	2	Dr. Pineles	0
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Voltelini	0
Ausgewählte Partien d. deutsch. Privatrechts	2	Prof. Bartsch	0
Geschichte des deutschen Privatrechts	2	Dr. Goldmann	0
Kirchenrecht	5	Thaller	0

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	44 " 10 "
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

053

64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 636

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benno Pchani
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Topusko, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Reichsratsstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Hüttendirektor, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Ztnid.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. zivilger. Verfahren	6.	Schrutka	O
" Handels- u. Wechselrecht	5	Hopka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O

Benno Pchani

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller

Pitl

K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1913

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 4220

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rehr Otto Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Przemysl, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch; 21 J. (geb. 7/IV 1892)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Eggerthg. 8/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Militärbeamter i. P. Wien IV. Eggerthg. 8/8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Mehrzahlungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen aus dem öster. Privatrecht	2	a.o. Prof. L. Rappaport	
Öster. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrath Dr. Proko	
Öster. zivilgerichtl. Verfahren	6.	o.ö. Prof. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	o.ö. Prof. Philippovich	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1.	a.o. Prof. Reininger	
Ärztliche Weltanschauung	1.	o.ö. Prof. v. Schroeder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 12. in Wien 1913

29

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Peisar

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Peisar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Thurngutstraße 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Korrektor, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. allgem. Privatrecht II.	7	Wellspacher	
" " Familienrecht	2	Ehrenzweig	
" " Erbrecht	3	Ehrenzweig	
" " Strafrecht	5	Hold	
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Versicherungsmathematik	4	Tauber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	—
Kollegiengeld	"	"
	"	"
Zusammen	1	—

K. Universitäts-Quästur in Wien 1913

Kostet 4 Heller

214

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 1925

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Deitl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XI. Landstraße 84
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Angelotti, privatier III, Landstraße 116
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium im 3.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	prof. Wlassak	Deitl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	prof. Schwind	
österr. Rechtsgeschichte	5	prof. Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	prof. Voltelini	

7. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 859

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	19 „ 20 „
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien

Kostet 4 Heller

6

057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Peitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kamrlau / Galizien /
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Klagbaumgasse 12/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moriz Peitzer, Baumeister in Kamrlau
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. allg. Privatrecht I Teil	7	O. ö. Prof. Hofrat Freiher von Schey	
Österr. Familienrecht	2	O. ö. Prof. Hofrat Freiher von Schey	
Öster. Strafrecht	5	O. ö. Prof. Karl Hoor	
Nationalökonomia	5	O. ö. Prof. von Philippovich	
Allg. u. öster. Staatsrecht	5	O. ö. Prof. Bernatzik E.	Peitzer Julius

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	2	—
Kollegiengeld	2	—
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 3. 12. in Wien 1913

058

69

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2085

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dobroslav Pekota
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Vinjerac, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbokroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburggasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Bauer, Zara (Dalmatien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in Zara
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8.	Wlassak	O
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Adler	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Schwind~~ Bartsch	O
			Dobroslav Pekota
		8. OCT. 1913	
			S. Adler d. Z. Dekan
			M 957

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	37	" "
Zusammen	48	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1913

059

69

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B4060

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Pekota

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dobroslav Pekota
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Vinjerac Dalmatien.
Muttersprache, Alter:	Serbo-Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Katolisch.
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 11. VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ante Bauer. Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Stadtgymnasium zu Zara
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen und Geschichte			
des Röm. Recht.	8.	Wlasak	Dobroslav Pekota
Deutsche Rechtgeschichte	5.	Bartsch.	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	~~Adler~~ Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .

Kollegiengeld 18 90

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

060

70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B3857

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pelikán
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Buchlowitz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	Cölnisch, geb. am 6. Jänner 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, X Quellenstraße 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ig. Pelikán, Bräuhauspächter Buchlowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey Jos. Freih. v.	O
Österr. Strafrecht	5	Stooß Karl	O
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Zernatzik Ed.	O
Nationalökonomie	5	Phillippovich	O

Pelikan Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 „ 10 „

Zusammen . 24 K 10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. 12. 1913

10

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2303

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pelz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Radomyśl wielki, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Obere Donaustraße 63, III. Stiege II. Stock, Tür 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Friseur, Radomyśl wielki Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	I. Gymnasium in Tarnów, Galizien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis des I. Gymnasiums in Tarnow

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	0
Übungen im römischen Recht; Lecture der Institutionen d. Gains u. leichter Pandektenstellen	2	Dr. Stephan Brassloff	0
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Ernst von Schwind~~	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler Gopsch	✓
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	0

9. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

At. 1049

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	42 K — h
Zusammen	53 K — h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1913

14

062

72

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Penko Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Palčje b. St. Peter; Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische; 1. IV. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Tendlergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann; Grundbesitzer; Palčje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fakultät. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Rechtsgeschichte	5	Voltelini	Franz Penko
Deutsches Privatrecht	5		
Rom. Zivilprozeß	3	Schrutka	
Einleitung in die Philosophie Vorführung der wichtigsten phil. Probleme und ihrer Lösungsversuche	4	Jrusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 24. 11 in Wien 1918

063 127

73

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Penn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. B., Hofstallstr. 1 10. Stiege, Thür 94
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Penn, k. k. Hofkutscher Wien, I. B., Hofstallstr. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Ferdinand-Stipendium jährl. 250 K verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Sperl	Karl Penn
Österr. Verfahren außer Streitsachen u. Konkursrecht	2	Prof. Pollak	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	
Österr. Privatversicherungsrecht	1		
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Philippovich	
Geld- u. Bankwesen	2	Privatdoz. Mises	
Seminar zur österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	1	Prof. Siegm. Adler	
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	Hofrat v. Schey	
"	1	Prof. Wellspacher	
"	2	Prof. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien

79

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Penn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. B. Hofstallstr. 1 11. Stiege, Thür 94
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Penn, k. k. Hofkutscher Wien, I. B. Hofstallstr. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Ferdinand-Stipendium jährl. 250 K verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Hypothekenrecht	3	Prof. Rappaport	Karl Penn
Übungen im Seminar	1	Hofrat Stoß	
Strakt. Üb. aus d. österr. Strafr.	2	Prof. Löffler	
Staats- u. verwaltungsrechtl. Seminar	1	Hofrat Bernatzik	
Staatsrechtl. Üb. für Anfänger	2	Privatdoz. Nawiasky	
Staats- u. verwaltungsrechtl. Repetitorium	3	Privatdoz. Wittmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

B3233

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Perchalla
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Poln. Ostrau – ö. Schl.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Palmg. 6/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Perchalla, Pensionist, Odrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsch. Priv. R.	5	Dr. Voltelini	Leo Perchalla
Kath. Kirchenr.	5	Dr. Köstler	
Einltg. in die Philos.	4	Dr. Jerusalem	
		17 OCT. 1913 S. Rd. d. Z. Dekan	
			M 1493

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	40	40

Gütl

Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

154

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

4255

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Peretz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Itzkanj Bukow.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III Seidlg 33/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leiser Kaufmann Itzkanj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafrecht	5	Shoss	✓ O
Öst. Allg. Privatrecht	7	v. Schey	O Isaak Peretz
Stilist. Hauptström. in Musik	1	G. Adler	✓
Instrumentalmusik i. Frankreich	3	Dietz	✓
Psych. Ästhetik	3	Vallaschek	✓
Vorg. u. Entw. der Oper i. Italien	1	Vellerz	✓
Kontrapunkt II	2	Grädener	✓
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	✓ O
Staats- u. verwalt. Seminar	1	"	
Allgem. Staatslehre	3	Kelsen	✓ O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31 " 50 "	
Zusammen	32 K 50 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. 12. 1913 Wien

29

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 4359

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Peretz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Peretz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hzkanj Bukow.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Sei Slg 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leiser Kaufmann Hzkanj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univers. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Hand- u. Wechselrecht	5	Dr. Pisko	[signature]
Allg. verg. u. österr. Statistik	4	Prof. Schiff	[signature]

20 DEC. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz Halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	9	45
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

23

068

76

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B1372

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Ritter v. Perger
Staatsbürgerschaft:	Österreich – Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Rotterdam, Holland
Muttersprache, Alter:	deutsch, neunzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath.
Wohnung des Studierenden:	I. Landesgerichtsstr. 12, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Karl Ritt. v. Feistmantel Advokat, Wien I. Habsburgerg. 6
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Frequenz d. zweiten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	A. v. Perger	O
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	A. v. Perger	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	22	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. 1913.

Gütl

182

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1950

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Pergner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tachau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Thorgasse 19. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wenzl Pergner, Advokat, Tachau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium in Pilsen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Eduard O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	Pergner O
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	✓

7. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

A 836

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1913

121 070

78

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B2905

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Perinka

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthäus Painka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Auerspergstraße 7. 7 1/2 a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Painka, k. k. Offizial Ried im Innkreise, Hauptplatz 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Emil Goldmann	O
Kirchenrecht	5	Dr. Kistler	O
Röm. Civilprozeß	3	Dr. Emil Schrutka	O
Pandekten: Erbrecht	2	Dr. Stephan Pradloff	O
			Matthäus Painka
			Abfl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 30./IV. 1913, Z. 500

Bibliotheksbeitrag	1 K	~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	15 „	75 „
Zusammen	16 K	75 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 13. 11. in Wien 1913

180

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar van der Pernt
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien – Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV./1, Paniglgasse No 19 II/18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Revisor der k.k. Hofoper i. P., IV., Paniglg. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fakultät der Wr. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	VI. Semester der jur. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Volkswirtschaftspolitik	5	Freih. v. Wieser	Oskar van der Pernt
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. T.)	6	Schrutka v. Rechtenstamm	
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	
Germanistische Seminarübungen	2	von Voltelini	
Öst. Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	
Materielles Konkurs- u. Anfechtungsr.	1	Bartsch	
Neueste öst. Geschichte (ab 1848)	3	Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28. Oktober 1913, Z. 1386

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h	
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "	
Kollegiengeld	— "	— "	
Zusammen	1 K	— h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. M. in Wien 1913

101

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1732

Perozzi

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Perozzi
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/3 Diefenbachg. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	noch unbestimmt
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
öst. Handelsu. Wechselrecht	5	Hupka	Josef Perozzi
österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	
Statistik	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 42 " ~ "
Zusammen . 43 K ~ h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. In Wien 1912.

Zeitl 102

073

81

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 850

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Perschak,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Groß-Enzersdorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XXI. Franz Josefstr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Karl Perschak, Buchdruckereibesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XXI./1 Brünnerstr. 14
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	iur. Fakultät der Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Strafrecht	2	Prof. Brasloff	O
Deutsches Privatrecht,	5	" Voltelini	O
Geschichte d. deutschen Strafrecht	2	" Goldmann	O
Deutsches Familienrecht	1	" Hugelmann	O
Besprechung d. deutschen Rechtes	2	" Gál	O
Kirchenrecht	5	" Köstler	Arthur Perschak O
Gaius' Institutionen	2	" Pineles	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Gebühr
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . . . . . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

40 · 90 Rm

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

Ph 2265 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sebastian Perschl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Weng bz. Braunau, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 26. VIII. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Webgasse 33/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Perschl Weng, Inglöhner.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanist. Übungen	2	Dr. Wlassak Moriz.	
Universal-Repetitorium des röm. Rechtes mit Quellenlektüre.	2	Dr. Brassloff Stefan.	Sebastian Perschl
Gaius Institutionen	2	Dr. Pineles Stanislaus.	
Germanist. Seminarübungen	2	Dr. Vollelini Hans v.	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts.	4	Dr. Bartsch Robert.	
Geschichte des deutschen Strafrechts u. des gerichtl. Verfahrens	2	Dr. Goldmann Emil.	
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes.	2	Dr. Tal Alexander.	22 OCT. 1913
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower Leo.	
Deutsches Privatrecht: Familienrecht.	1	Dr. Hugelmann Karl.	Perschl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1913

69

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Perz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mitterdorf b. Gottschee Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch 11. Jänner 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Perz Horn N.Ö. Hausierer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	"
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Klyska	
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstam	Johann Perz
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Hofrat Philippovich	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Rappaport	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19

Kostet 4 Heller

Z. K.

Universitäts-Quästur 29. 11 in Wien 1913

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

076

34

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Peschke
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein Mähren
Muttersprache, Alter:	-deutsch, 13. März 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstr. 69/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Taglehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

17 OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 1452

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur W. XI. in Wien 1913.

690

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. (11.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Perchke
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 13. März 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstraße 69 Mez. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Professor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	Bardach
Österr. Reichsgeschichte	5.	L. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Geschichte der deutschen Literatur	3	von Kraus	
Althochdeutsche Dichtungen	2	von Kraus	
Seminar	2	von Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	~	~
Kollegiengeld	~	~
Zusammen	~	~

K. K. Universitäts-Quästur 3. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

078

85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pesendorfer.
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Gmunden, Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 15. Aug. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Herrog. N 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pesendorfer. kk. Rechnungsbeamter; Wien, XVIII. Herrog. N 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium, Wien, XVIII. Klostergasse.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Keines.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik Edmund	Karl Pesendorfer
Römisches Recht	8	Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hans v. Voltelini	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler Siegmund	
Praktische Philosophie	4	Reich Emil	

4 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 616

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Inhaber 25. X. in Wien 1918.

Gitl

69

079

V

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pesendorfer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gmünden, Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch geboren 15. VIII. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gentzgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pesendorfer k.k. Rechnungs-Assistent Wien, XVIII. Gentzg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium Wien XVIII. Schopenhauerstr.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Matura-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofrat Lammasch	
Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Hofr. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5.	A. Dopsch.	Karl Pesendorfer
Staatliche Philosophie	4.	Emil Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	1	"
Kollegiengeld	~	"
Zusammen	~	"

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

080

86

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 1956

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstantin Pesina
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XV, Aufmarschgasse n° 1 Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Merlitschek Privatbeamter Wien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Dr. Josef Hupka	Konstantin Pesina
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . 33 " 60 "
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur St. X. in Wien

154

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3297

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	phil. Dr. Franz Peter
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Ober-Fröschau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Peter Landwirt in Ober-Fröschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien, phil. Fak.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Absolutorium der phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Recht	8	Klazak	
Gaius' Institutionen	2	Pineles	
Kirchenrecht	5	Rößler	
deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Dr. Franz Peter
		31 OCT. 1913	
		Graz	
			M 1517

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	42	"	"
Zusammen	53	K	h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1913.

165

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3026

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Peter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Luggau in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. lat. R. L.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 30 T/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Philosoph. Fakultät der Wiener Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Dr. Jakob Anton Hornigsche Stft. 47. jährl. 800 K von der n.ö. Statthalterei.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. Institut. d. röm. Rechts	8	Hofrat Wlassak	
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Koetler	Joh. Peter
österr. Reichsgeschichte	5	Dopsch Adler	
Der österr. ung. Ausgleich	1	Kelsen	
Gaius' Institutionen	2	Pineles.	
		20 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	m 1434

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	60	—
Zusammen	63	—

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peterlin Makso
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podborsat bei Komenda in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenische, 19. Jahre —
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	W. VII. Lerchenfelderstrasse No 9-11. St. II. Stock II. T. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Podborsat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Fürst-bisch. Privatgymnasium in St. Veit ab Karlbach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

3. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 624

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	11 K	— h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1913.

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 4164 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Makso Peterlin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Podborst - Krain
Muttersprache, Alter:	slowenische - 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 9. II. T. 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Podborst, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Privatgymnasium in St. Veit ob Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
1. Geschichte und Institutionen des römischen Reiches	8	Pr. St. Pineles	Makso Peterlin
2. Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. H. Vollelini	Makso Peterlin
3. Germanistische Seminarübungen	2	Pr. Dr. H. Vollelini	Makso Peterlin
4. Österreichs Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Alf. Dopsch	Makso Peterlin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. 12. in Wien 1913

085

90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peterson Heinrich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 12. VI. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Prechtlgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mauritius, Ingenieur i. Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium i. Villach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	8	Prof. Dr. Sörs	Peterson Heinrich
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. H. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. A. Dopsch	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	

6. OCT. 1913

M 790

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	11 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913.

Pitl

119

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peterson Heinrich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 12. V. 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V, Brechtlgasse 1/III/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ingenieur H. Peterson, Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsobergymnasium Villach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. H. Klang	Heinrich Peterson
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. H. v. Voltelini	
Österreichs Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. A. Dopsch	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat E. Bernatzik	
Übungen im röm. Recht	2	Prof. Dr. H. Krasnopolski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z. K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur 27. 11 in Wien 1913

Kostet 4 Heller

087

91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1626

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Petracek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Bez. Wohllebengasse Nr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kammerdiener, IV. Wohllebeng. Nr. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jurist. Fakultät der k.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Anna Kernersches Stip. jährl. 360 K v. d. k.k. n. ö. Statthalterei
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Auf Grund der letzten Semesterbestätigung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	O
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	O
Praktische Philosophie	4.1/2	Reich	Franz Petracek
Römisches Obligationenrecht	2.	Brastloff	O
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2.	Brastloff	O
~~Ausgew. Partien des deutschen Privatrechts~~	~~2~~	~~Bartsch~~	
Geschichte des deutschen Strafrechts	2.	Goldmann	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 26. Mai 1913, Z. 500

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 21 " ~~10~~ "
Zusammen . 22 K ~~10~~ h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913

Pitl

58

088

91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Petracek
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Wohllebeng. Nr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kammerdiener, die obige.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fak. der k. k. Univ. in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Anna Kernersches Stip. 360 K jährl. (v. d. k. k. n. ö. Statthalterei)
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Germanistische Seminarübungen	2	Voltelini	Petracek Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. 12. in Wien 1913

089

92

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Petrasch
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, V. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Währingergürtel 110.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Petrasch. Ing. IX. Währingergürtel 110.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	300 K. k. u. k. Privat- u. Familienfonds d. Majestät.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Zivilprozess I.	5	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Völkerrecht	~~5~~ 4	Hold	
Prakt. Übungen a. d. Strafrechte	2	Löffler	
Übungen a. d. Privatrechte	2	Rappaport	
Verfahren a. Streitsachen	2	Pollak.	

Rudolf Petrasch.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	1	K h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 26. 11 in Wien 1913

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arcadius de Petrașcu
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Okna, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänische 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	IX Wasagasse № 30 II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vasilie, gr. or. Pfarrer, Lenkout
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, hier,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Germanistische Seminarübung	2	Dr. v. Voltelini Hans	Arcadius
Seminar z. österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	1	Dr. v. Adler Siegm.	de Petrașcu
Der österr. ungar. Ausgleich	1	Dr. Kelsen Hans	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Gitl. pribl. "

Kollegiengeld . . . . . "

Zusammen . K h 1.— 2

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1913.

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3061

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petriček Eduard
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII./1. Rothenmühlgasse 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Petriček, k. k. Beamter, XII./1 Rothenmühlg. 40.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	hat Realschulmatura, will zum Magistrat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Eduard Petriček

22 OCT. 1913

Sperl

m 1447

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . . . K h 16.60 Zl

Bi 1/2 –

K. K. Universitäts-Quästur Nr. XI in Wien 1913.

Kostet 4 Heller.

104

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2736

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Petrůček
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI., Windmühlgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Nawratil, Oberingenieur in Brünn, Rudolfsgasse 18
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
deutsches Privatrecht	5	Dr Voltelini	O
Röm. Strafrecht und Strafprozeß	2	Dr Braßloff	O
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	Dr Braßloff	O
Gesch. d. deutsch. Strafrechts u. d. gerichtl. Verfahrens	2	Dr Goldmann	O
der österr.-ungar. Ausgleich	1	Dr Kelsen	
Einführ. in d. Methodologie d. Rechtswissenschaft	1	Dr Kelsen	
Eherecht und Eheprozeß in Deutschland, Ungarn, Frankreich und der Schweiz	2	Dr Sperl	
Geist und Welt	4	Prof. Fullerton	
Kirchenrecht	5.	Prof. Köstler	O

Heinrich Petrůček

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	33	„ 60	„
Zusammen	34.	K 60	h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur in Wien

221

093

96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Petritsch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Veit a/d Glan, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pulverturmgasse 16, Mez. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz Petritsch k.k. Steuerverwalter Villach Völkendorferstr. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Stadts-Gymnasium Villach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k.k. Staatsgymnasiums Villach

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

6 OCT. 1913

Ad 928

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	— h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913.

28 Pitl

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 3579

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Petritsch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Veit a/d Glan, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsche, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Fulverturmgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz Petritsch, k.k. Steuerverwalter, Villach Völkendorferstr. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staats-Gymnasium, Villach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis mit Einhelligkeit

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans Voltelini	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Alfons Dopsch	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb zu befreit laut Bescheid vom 24. Nov. 1913, Z. 1386

Bibliotheksbeitrag	~~1 K~~	h
Matrikel- und Stempelgebühr	~~10~~ "	"
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	~~36 K~~ ~~20~~	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 29. 11. in Wien 1913

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Bz 4348

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Petruszewytsch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch - 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Burggasse 100. Th. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Eugen, Advocat in Skole
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Erlass des kk. Unterrichts-Ministeriums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches allgemeines Privatrecht	7.	Hr J. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5.	Hr K. Stooss	
Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht	5.	Hr E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Hr E. Böhm-Bawerk	
Gerichtliche Medizin	5.	Hr A. Haberda	
R. R. v. 18. XII. 18			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19. 12. 19 18

K. Universitäts-Quästur in Wien 1918

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	56 " 70 "
Zusammen	57 K 70 h

Kostet 4 Heller.

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petschersky Leiwa
Staatsbürgerschaft:	Russ. Unterthan
Geburtsort und Kronland:	Russland, Winnitza
Muttersprache, Alter:	Russische, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Schottenfeldg. 76/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Petschersky Lipa, Kaufmann Winnitza, Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen im österr. Strafrecht	1	O.ö. Prof. Hofrat Dr. Stoß	L. Petschersky
Volkswirtsch. Übungen	1	O.ö. Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . Pitl
Kollegiengeld . . . . . Pübl
Zusammen . 2 K h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

122 097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 4134

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petschersky Leiwa
Staatsbürgerschaft:	Russischer Untert.
Geburtsort und Kronland:	Rußland, Podolien, Winnitza
Muttersprache, Alter:	Russische, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlesingerplatz 7/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Espa Petschersky Kaufmann, Winnitza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. K. Glaser	O
Allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	o. ö. Prof. Geh. Rat Dr. E. v. Böhm-Bawerk	L. Petschersky
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	o. ö. Prof. Dr. E. Schmitz v. Kesselstadt	O
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Privatdozent Dr. O. Pisko	O

6 DEC. 1913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	54	00
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

11/098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B2425

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sebastian Pettarin
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	19 Jahre, italienisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Schulgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebastian Pettarin k. k. Hofsekretär Direktionsadjunkt Wien, VIII. Schulgasse 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsrealschule VIII. Schmidgasse 49.
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 0 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	o. ö. Prof. Dr. Gustav Seidler	0
		10 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			M 1147

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3 K ~ h
Kollegiengeld	12 K 60 h
Zusammen	15 K 60 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien

238

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Petter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. /: röm. :/
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Dornbach Hptstr. 117.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Schneider, Wien, XVII, Dornbach Hptstr. 117.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Strafrecht	5	Stooß	Leop. Petter
österr. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Schrutka v. Rechtenstam.	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4.	Strisower.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 30. April 1913, Z. 500.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1913

128

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1655

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pettermann Lambert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Joslowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Ullmannstraße 43. III. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz Pettermann, Bäckermeister Joslowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium, Wels
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	O
Übungen im römischen Recht: Lektüre der Institutionen des Hauses, leichter Pandektenst.	2	" " Stephan Grasslopf	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" " Hans Voltelini	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	" " Siegmund Adler	O
Einleitung in die Philosophie, Vorführung der wichtigsten philosophischen Probleme	4	Reg.-Rt. Wilh. Jerusalem	Pettermann Lambert

6. OCT. 1913

M 694

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	40 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Bibliothek 28. X. in Wien 1913.

154 Pitz

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1802

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Petzenka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nexing bei Obersulz Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling Specktgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fr. Eugenie und Dr. Emil Petzenka
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Mödling
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. von Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Dopsch	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Die stilistischen Hauptströmungen in der Musik des 19. Jahrhunderts	1	Dr. Adler	
		2 - OCT 1913	
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2	Dr. Adler	
		S. Adler d. Z. Dekan	
Instrumentalmusik in Frankreich seit 1750 bis Neuzeit	3	Dr. Dietz	
Harmonielehre	2	Prof. Grädener	

Petzenka

Leo

1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	58	"	80 "
Zusammen	69	K	80 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller.

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Petzny
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Kromau Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech. 8. I 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Zeltnerg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Josef Petzny Rechtsanw.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Kk. Deutsche Universität Prag
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

3 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

VA 1112

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K ~	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ —	„
Kollegiengeld	—	„ —	„
Zusammen	11	K 2	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Universitäts-Quästur Wien 1913

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petzny Hans
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Kroman
Muttersprache, Alter:	deutsch. 8. I 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	V. Rüdigerg. 16/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ernst Schollich, Neutitschein
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Prag
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Dr v. Schey	Hans Petzny
österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr Stooß	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Priv Doz Dr Pisko	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. v. Philippovich	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg R. Dr Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 27. 11 in Wien

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 453

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Perzfuß
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Wien n. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Schechtg 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Bartlik, Kustos deutsch Altenburg a/d n. Ö.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	" " Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr Familienrecht	2	Prof Wellspacher	O
Österr Handels- u. Wechselrecht	5	Prof Hupka	O
Österr zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof Schrutka v. Rechtenstamm	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Wieser	O
Gerichtliche Medizin	5	Prof Haberda	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	48 " 30 "
Zusammen	49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X in Wien 1913

Pitl

379

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2148 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Pezigast.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. im 20. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Nordbahnstr. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Pezigast, k.k. Lokomotivführer in Pension, Wien, II. Nordbahnstr. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Sophiengymnasium in Wien II.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverfassungskurs.	sechs.	Dr. Gustav Seidler	Alexander Pezigast

9 - OCT. 1913

A 1003

Liquidierung der Quästur. B1. —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K —
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

57 106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

B 1580 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Pfaff
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Podersam, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 6. IX. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Czermakgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Dr. Hugelmann	W. Pfaff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 "	10 "
Kollegiengeld	" "	"
Zusammen	3 K	10 h

Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1912.

Kostet 4 Heller

107 204 Gitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 2852

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Pfaffin

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pfaffinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Karlsbergasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Advokat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Ploberger Wels, Leinenfabrik
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof Bernatzik	Rudolf Pfaffinger
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Voltelini	Rudolf Pf
österreichische Reichsgesch.	5	Prof Adler	Rudolf Pf
			M 1378

15 OCT. 1912
S. Adler
d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	40	—
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur XI. 12. in Wien

Kostet 4 Heller

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Ph 947

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Pfandl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 5. Nov. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Burgharoltgasse 4. ~~IX, Lichtenfelsgasse 4~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pfandl, k.k. Forstrat, Urfahr OÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen.	2	Wlassak	Pfandl
Pandekten: Erbrecht.	2	Brasloff	Pfandl
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß.	2	Brasloff	Pfandl
Konversatorium u. Repetit. d. röm. R.	2	Brasloff	Pfandl
Deutsches Privatrecht.	5	Vollelini	Pfandl
Kirchenrecht	6	Kösler	Pfandl
Erziehungslehre	4	Foerster.	Pfandl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	~

Universitäts-Quästur K. K. 21. X. Im Wien IX/1.

Gibt 1 ~ R

~~III~~ 120

109

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Handler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Geras Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 5. Oktober 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Liechtensteinstrasse 105
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Kaufmann, Geras
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgym. Obersollabrunn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
			A 394

30 SEP. 1913

S. Adler
d. Z. Dek.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	

K. K. Universitäts-Quästur Zl. X. in Wien 1913.

110

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 76

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Pandler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Goras Mähr. Öst.
Muttersprache, Alter:	Mähr. 5. Okt. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 105
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Kaufmann, Goras
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Deutsch. Obergymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. u. Institt. d. röm. Rechts	8	Hofrat Prof. Ritter Wlassak	Pandler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Hans v. Voltelini	Pandler
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Alfons Dopsch	Pandler
Einleitung in d. Philosophie	4	Privatdoz. Dr. Wilh. Jerusalem	Pandler

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	20	10
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

41

Kostet 4 Heller.

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2617

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Pfautsch
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 5/IV 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. II. Friedensgasse 4/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dtto. Centon. – k.k. Postsparkassenkontrollor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. k.k. Staatsrealschule im 2. W. G. B.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Fritz Pfautsch
		11 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			M 1211

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

112

11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 (15.) Semester.

B 768

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Otto Pfeffer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Schützengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	O
österr. zivilger. Verfahren I	6	Schrutka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O

Dr. Otto Pfeffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	gütl.		
Kollegiengeld	33	„ 60	„
Zusammen	34	K 60	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1913

2/7 113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 4032 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cyrill Pfeifer
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Kandia bei Rudolfswert, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 9./IX. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiengasse 13. / 0 / 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Pfeifer, k.k. Finanzrat-Oberkommissär in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. allg. Privatrecht	7	Dr. Hellspacher	✓ Pfeifer
Oest. Familienrecht	2	Dr. Hellspacher	
Oest. Strafrecht	5	Dr. Stoos	
Strafrechtliche Übungen	1	Dr. Stoos	
~~Geschichte d. Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Dr. Stooss~~	
Allg. vergleichende u. oest. Statistik	4	Dr. Schiff	Cyrill

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 5. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2385

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Edler von Pfeiffer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Mariahilferstr. 23-25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Edl. v. Pfeiffer k.u.k. Oberst VI., Mariahilferstr. 23-25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	1 Semester Ins (Maturitätszeugnis)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frh. v. ~~Schwind~~ Volkelini	K. Edl. v. Pfeiffer	0
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Dr. Bartsch	K. Edl. v. Pfeiffer	0
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. des gerichtlichen Verfahrens	2	Dr. Goldmann	K. Edl. v. Pfeiffer	0
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes	2	Dr. Gál	K. Edl. v. Pfeiffer	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	K. Edl. v. Pfeiffer	✓
Kirchenrecht	5	Kösler	K. Edl. v. Pfeiffer	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43.– K	h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1912

121

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3963

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Pfeiffer
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Persenbeug N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Wolfgangg. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Pfeiffer XII Wolfgangg. 39 k.k. Kanzlei Offiziant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgemeines Privatrecht (I.)	7	Dr. Josef Schey	Richard Pfeiffer
Österr. Familienrecht	2	Dr. Josef Schey	Richard Pfeiffer
Österr. Strafrecht	5	Dr. Karl Stooß	Richard Pfeiffer
Materielles Konkurs- u. Anfechtungsrecht.	1	Dr. Robert Bartsch	Richard Pfeiffer
Germanistische Seminarübungen	2	Dr. H. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	"
Matrikel- und Stempelgebühr	15	"
Kollegiengeld	75	"
Zusammen	16	75

Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

100

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 892

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pfeiffer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Andrychau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lundenburg, Mähren
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Pfeiffer, Inspektor der k.k. Staatsbahnen Lundenburg, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Staatsgymnasium i. Lundenburg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	0
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	0
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	0 Pfeiffer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	0
Vortrags- und Redeübungen 1 Kurs	2	Dr. Richard Wallaschek	Rudolf
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	0
			A 387

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	50 „	40 „
Zusammen	61 K	40 h

K. Universitäts-Quästur 21. X. Wien 1913

Kostet 4 Heller

a. e. d. 27. XI. (27.)

19 117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2928

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pfenningbauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien; N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Herrengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Portier im Ministerrats Präsid. I. Herreng. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. allg. Privatrecht	7	Hofrat Fr. v. Schey	Pfenningbauer
" Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
Allg. & öst. Staatsrecht	5	Hofr. Menzel	
Nationalökonomie	5	gh. R. v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1913 13 11

Kostet 4 Heller

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2619

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Pfitzner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Landskron in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23.4.1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Henriettenplatz 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pfitzner, Schuhmacher Landskron
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Dr. Dvořáksches Stipendium, 600 K, akad. Senat P. Kornouthsches " , 180 K Katholiken Prag
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilg. Verfahren	6	Schrutka	Leop. Pfitzner
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Gerichtl. Medizin	5	Haberda	
neueste österr. Geschichte als Grundlage des Verständnisses der Gegenwart	3	Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "	
Kollegiengeld		
Zusammen	51 K 40 h	

Kostet 4 Heller

57

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pfitzner,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Nieder-Thomasdorf. Öst. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre. (10./XI. 1891).
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bleichergasse 14. I./15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Postmeister, Saubsdorf,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Schlesisches Landesstipendium, 100 K, Schlesischer Landesausschuß.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht,	5	Dr. Voltelini	Rudolf Pfitzner
Kirchenrecht,	5	Dr. Köstler.	
romanist. Übungen,	2	Wlassak	
Pandekten IV.	2	Brantloff	
röm. Strafrecht und Strafprozeß,	2	Brantloff	
Deutsches Familienrecht	1	Hugelmann	
germanist. Seminarübungen	2	Voltelini	
Geschichte des deutschen Strafrechts und ger. Verfahr.	2	Goldmann	
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes.	2	Gal	
röm. Zivilprozeß	3	Schrutka v. R.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-... 24. 11. in Wien

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Pfleger

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Pfleger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Thereseng. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fz. X. Pfleger, kk Finanzrat, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium m.d.Ö., Troppau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmaturum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts	8	F. Klaar	Alois Pfleger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	F. Voltelini	
Österreich. Reichsgeschichte	5	F. Adler	
Prakt. Philosophie f. Juristen	4	F. Reich	

9. OCT. 1913

J. Adler
d. Z. Dekan

(A 1137)

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1913

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludw. Pfleger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiang. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. E. Pfleger, k.k. Finanzrat Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Gymnasium, Troppau
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Reichsgesch.	5	F. Valtelini	
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	D. Wlassak	
Deutsche Rechtsgesch.	5	D. Valtelini	
Praktische Philosophie	4	D. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/11 1913, Z. 13386

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 6. 12. in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3172

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Post

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Post
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Bad-Ischl - Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1. Mai 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 26 I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hofrat Karl Schenk Salzburg
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schuster von Bonnott	Post
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Wretschko	
Geschichte d. deutsch. Strafrechts	2	Dr. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 18. XI. 19 12

22

21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 288

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Philipp.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Baden bei Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsche Sprache; 18 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Konfession.
Wohnung des Studierenden:	II./3. Obere Donaustraße No 61.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius; Kaufmann; II./3. Obere Donaustraße No 61.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staats-Realgymnasium in Lundenburg, Mähren.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	— — — —
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reife-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institut. d. röm. Recht.	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Rudolf
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Dr. K. v. Voltelini	Philipp
Österr. Reichsgesch.	5	Prof. Dr. S. Adler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof.-Hofrat Dr. Bernatzik	

23 SEP 1913
v. Adler

№ 84

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19. 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 53 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. IX. in Wien 1913

Zitl

8

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 2957

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pichler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	17, Hauptstraße 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pichler, Tapezierer, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	O
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	O
Pandekten 4. Erbrecht.	2	Dr. St. Braßloff	O
			Karl Pichler
			hbft

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 30./IV. 1913, Z. 500

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	12 „	60 „
Zusammen	13 K	60 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1913.

44 125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

83 1180

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Wilhelm Ritter von Pichs
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. /17 Operring 8 I. Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor. Inspektor der KK Staatsbahnen I. Operring 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Schottengymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8.	o.ö. Prof. Dr Moriz Wlassak	Theodor Wilhelm Ritter von Pichs
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr Hans v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr Siegm. Adler	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr Edm. Bernatzik	

2 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

AK 516

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913

K. Quästur 1913.

7 — 126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Pick
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Olmütz u./L., Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, Obere Donaustraße 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Kaufmann, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil.	7	Hof. Dr. Wellspacher	Rappaport. Erwin Pick.
" Strafrecht.	2	Hofrat Dr. Frh. v. Schey.	
" Zivilrecht.	3	Prof. Dr. Ehrenzweig.	
" Handelsrecht.	5	Hofrat Dr. Stooß.	
Nationalökonomie.	5	Hofrat Dr. Philippovich.	
Volkswirtschaftspolitik.	5	Hofrat Dr. Frh. v. Wieser.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	1	—

Universitäts-Quästur 6. XI. im Wien 1905

Kostet 4 Heller

127

25

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Tg. 104

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Pick
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Zelinkag. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Ztmir.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
oesterr. zivilger. Verfahren	6	Schautka	
" Handels- u. Wechselrecht	5	Piska	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Felix Pick
die Rechtsmittel im oesterr. Strafverfahren	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien

4

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther von Pietsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Lainzerstr 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, k. u. k. Feldmarschalleutnant Wien XIII. Lainzerstraße 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	4 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österreichisches Privatrecht	7	Freiherr von Schey	Pietsch
österreichisches Familienrecht	2	"	"
österreichisches Strafrecht	5	Dr Stooß	"
Nationalökonomie	5	Philippovich	"
Finanzwissenschaft	5	Dr Vogl	"
			W. v.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld	gilt	
Zusammen	57 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1913

16 129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

B 24/1

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bolesław Pikusa
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Ropica polska – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische – 11 November 189⁰
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftgasse 10/39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Kamiński-Kanclist-Gorlice
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
öst. allg. Privatrecht	7	Fr. v. Schey	0
öst. Familienrecht	2		0
öst. Strafrecht	5	v. Hoos	0
~~xx~~ Nationalökonomie	6	v. Philippovich	0
röm. Rechtsgeschichte u. Quellenkunde	1	Dr. v. Kalben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1912

gilt

221 130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1345

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Edler von Pilat
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 1. Oktober 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bäckerstraße 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Oskar Freiherr von Ledorer, Ober-Inspektor d. K.K. Staatsbahnen i.P., Klosterneuburg, N.Ö. Leopoldstraße 62.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Juristische Fakultät der K.K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Von der k.k. ober-öst. Statthalterei verliehenes ob.-öst. landschaftliches Akademiestipendium
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Schrutka v. Rechtenstamm	Pilat
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Klupka	Pilat
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Pilat
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Schiff	Pilat

Anton von Pilat

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"	— "
Kollegiengeld		"	"
Zusammen		K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. 1913

gitt. 43 —

168

131

29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B2455 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario de Pilati
Staatsbürgerschaft:	oesters.
Geburtsort und Kronland:	Mezocorona in Tirol
Muttersprache, Alter:	it. 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem Rath
Wohnung des Studierenden:	I. Tiefer Graben 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand de Eccher - Mezocorona
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	~~Schwind~~ Voltellini	O
Kirchenrecht	5	Köstler	O
Germanistische Seminarübungen	2	Voltellini	
Besprechung ausgewählter Partien des d. Rechtes	2	Gál	O
Geschichte des d. Strafrechts u. des ger. Verfahrens	2	Goldmann	O
Gerichtliche Medizin	5	Haberda	O

Mario de Pilati

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . " " "
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1912

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3148 B 445

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Pilpel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Neuhäusel, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Krummbaumg. 6. Z. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Privatbeamter ddto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.u.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	laut Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Conversatorium u. Repet. d. röm. Rechts	2	Dr. Brassloff	Pilpel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	Pilpel
Röm. Civilprocess	3	Dr. v. Schwerin	Pilpel

Brassloff: Nachzuziehen 4/11 20

Vorlesung Brassloff 4 Kredit

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. I. in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 19 19.

4 141 133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 2850

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Pillwein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Urfahr b/ Linz, OB. Ost.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Ingelgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Pillwein Landes-oberrechnungsrat, Linz ob.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Kardinal Lamberg'sches 630 K jährl. kl. ob. öst. Landschaft
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Oskar Fischer	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Dr. Hans Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	3	60
Kollegiengeld	30	
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur XI. 12.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 2/3/60

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pilzer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Löwersdorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18.5.1875
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Glasergasse 10 II/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Volkswirtschaftslehre	5	Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
Österr. zivilgericht. Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Karl Stoos	
Allg. vergl. & österr. Statistik	4	Prof. Dr. Walter Schiff	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

Int. [illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	Gitl	
Kollegiengeld	50 „ 40 „	
Zusammen	51 K 40 h	

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien

147

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3010

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Pilzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Berlin, Deutschland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Privatier in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Privatrecht	7	v. Ofner	0
" Familienrecht	2	v. Ofner	0
" Strafrecht	5	Lammasch	0
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen	20	95

Kostet 4 Heller

K.k. Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien

257 136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Domenico Pinat
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ajello im Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch; geb. 4/XII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudongasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann; Schmied; Ajello
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Wiener-Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Pinat
Germanistische Seminarübungen	2	Voltelini	
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	
Pandekten IV. Teil; Erbrecht	2	Brassloff	
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brassloff	
Kirchenrecht	5	Röstler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1913.

122

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Domenico Pinat
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ajello, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch. geb. 4/XII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Attemsgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pinat, Schmied
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Manak	Pinat

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	

K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Notionale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 2128

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Pinell
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstr. 107
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Pinell, Fabrikant, Wien VI Mariahilferstr. 107
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes~~	~~2~~	~~Prof. Dr. R. Bartsch~~	~~Louis Pinell~~
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Dr. Heinr. Tollsline	Louis Pinell
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes	2	Privatdozent Dr. Alexander Pfaff	Louis Pinell
		24 OCT. 1913	
		Sperk	
			A 999

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K.	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	4	20
Zusammen	15	20

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien

Kostet 4 Heller

1 139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1611 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pins
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI/1, Nordbahnanlage 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Beamter der k.k. Nordbahn, Wien XVI/1, Nordbahnanlage 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht (II. Teil)	7	Prof. Dr M. Wellspacher	Ernst Pins
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Prof. Dr Karl Stooß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Prof. Dr F. Menzel	
Nationalökonomie	5	Hofrat Prof. Dr Eugen v. Philippovich	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr A. Rappaport	
Übungen aus dem Strafrecht im Seminar	1	Hofrat Prof. Dr K. Stooß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		1 —
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	gilt	26 25
Zusammen		27 25

Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1926.

Kostet 4 Heller.

47

140

36

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3518

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pins
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI/1, Nordbahnanlage 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Beamter der k.k. Nordbahn, Wien XXI/1, Nordbahnanlage 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität; Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Stenographie: Wortbildungslehre	1	k.k. B. S. Ing. Lektor Jahne	Ernst Pins

27 NOV. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 " 05 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 28. 11 in Wien 1916

Kostet 4 Heller

141

37

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 1941

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Pins
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüd. Nationalität mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Kolonitzgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Gefertigte ist grossjährig erklärt worden.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wr Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. Zivilger. Verfahren I	6	Schrutka v. Rechtenstamm	W. Pins
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 24. 10 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. I. in Wien 1913

112

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B488

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Pinsker
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Pulverfabrik Blumau b. Felixdorf N. Ö
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pinsker, k. u. k. Oberstleutnant, Pulverfabrik Blumau b. Felixdorf. N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Schottengymnasium, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- & Staatswissen.	2	o. ö. Prof. Dr. S. Adler	Wilh. Pinsker
Allgem. Staats- und Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Dr. E. Bernatzik	
Geschichte und Institution des röm. Rechtes	3	o. ö. Prof. Dr. P. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. H. v. Voltelini	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. S. Adler	
Germanistische Seminarübungen	2	o. ö. Prof. Dr. H. v. Voltelini	

26 SEP. 1913

S. Adler

At 213

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K	— h
Kollegiengeld	46	„ 20	„
Zusammen		K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1913

Zeitl. 57.20 Rm

19 143

39

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B2744

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pintar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	~~Moravič~~ Stein in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Florianigasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Privatbeamter, Laibach, Gradišče 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Meldungsbuch
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Adam Schuppesches Stipendium von 65 K jährl. Landesregierung in Krain.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	O
Kirchenrecht	5	Köstler	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	O
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiff	O
			Anton Pintar

Lbft.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 18 „ 90 „
Zusammen . 19 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien

226

144

40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 957

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milovan Pinterović
Staatsbürgerschaft:	ungarokroat.
Geburtsort und Kronland:	Osijek Slavonien.
Muttersprache, Alter:	kroatisch 7/10 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Giesserg. 4/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ante Pinterović Osijek I. Kapuzinerg. 19 Slavonien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Osijek
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. ~~Inst~~ Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Wlassak	O Milovan Pinterović

30 SEP. 1913

Adler d. Z. Dekan

M 364

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2/10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	28.80 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1913.

147 145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

Ph 2437 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milovan Pinterović
Staatsbürgerschaft:	ung.-kroat.
Geburtsort und Kronland:	Osijek, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroat. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Alt Karl 25. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ante, Advokat, Osijek.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Kgl. Obergymnasium Osijek.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Obergymnasium mit Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsche Rechtsgesch.	5 v	prof. Voltelini	0
Österr. Reichsgesch.	5 v	prof. Adler	Popović
Praktische Philosophie	4 v	prof. Stein	✓
Übungen im röm. Recht	2 v	prof. Brassloff	0
Allgemeine St.- u. Gesellschaftsl.	2 v	prof. Bernatzik	0
		25 OCT. 1913	
		Exerl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	3	80
Kollegiengeld	~~44~~	~~40~~
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. [illegible]

24 146

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3705

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Pirc
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gurkfeld in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 6 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Max Pirc, Advokat in Laibach
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öster. Privatrecht I. Teil	7	Josef Schey	O.
Österr. Strafrecht	5	Dr. Stooß	O Pirc
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Ed. Bernatzik	O Pirc
Nationalökonomie	5	E. Böhm-Bawerk	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 „ 10 „	
Kollegiengeld		
Zusammen	24 K 10 h	

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Pirkovič
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Unter Šiška, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 4/I. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Kopalgasse 64, III St. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Lokomotivführer i. R. Unter Šiška 134, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	II. Staatsgymnasium in Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

11 OCT 1913

S. Adler
S. Z. Dekan

M 1009

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

Gitl

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien

Kostet 4 Heller

110

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3540

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Ružović
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Unt. Šiška in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 4/I. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hermahor Hptstrasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Lokomotivführer in R. Unt. Šiška
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	I. Staatsgymn. in Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Pineles	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Volkelini	O
German. Seminarübungen	2	Volkelini	
Allgemeine Staats- und Gesellsch. Lehre	2	Bernatzik	O
			Ružović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28. Oktober 19/3 Z. 3138

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	15	75

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI.

199

43

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2044

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pirnat Karl
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Birkenberg b/ Přibram Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 19-20 Jahre 26. Jänner 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse Nr 20. 2. Stiege Tür 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pirnat Herm. k.k. Bergrat Idria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— 0 —
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium St. Paul (Kärnten)
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	— 0 —
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gym. Matura (Einheit)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzykl. d. Rechts u. Staatswiss.	2	Dr. S. Adler	0
Geschichte des röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassek	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. P. ~~Adler~~ Gopuk	✓
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. ~~Schwind~~ Bartsch	0
Einleitung in die Philosophie (f. Jurist)	4	Dr. Jerusalem	✓
Vortrags u. Redeübungen	2	Dr. R. Wallaschek	✓
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	0

8 - OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 898

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	58 " 80 "	
Zusammen	69 K	80 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 3. XI. M. Wien

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B3856 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pirnat
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Birkenberg b/Přibram Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19-20 a. Röm. 82
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Idria (Krain)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermagor; k.k. Bergrat, Idria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium St. Paul
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Dr. Wlassak~~ Röm. Institution.	8	Dr. Wlassak	O
~~Dr. Do~~ Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hoppe	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	O
Einleitung in d. Philosoph.	4	Dr. Jerusalem	
Gesellschaftslehre	2	Dr. G. Bernatzik	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 3. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

18

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 167

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pirzl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gugging, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21½.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gugging 77. G. Klosterneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Huber Klosterneuburg Drechsler Wisenbg. 23.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	7	Dr. Moriz Wellspacher	O
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	O
Allgem. u. Österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen Philippovich	O

Fr. Pirzl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~[illegible]~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . Pitl . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . K h

24 · 10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1913

27

152 Ru

45

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 3389

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pischinger
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Wiednergurtel 24/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pischinger, KK. Postunterbeamter, Wien IV, Wiednergürtel 24/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	7 Klassen Realschule u. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. G. Seidler	Pischinger Johann
		25 OCT. 1913	
		Sperl	

Al 1549

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16,60 K h

Universitäts-Quästur 22. XI. im Jahre 1913

Kostet 4 Heller.

144

153

46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1578

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Pisk
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lakirerg. 6/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, med. doct. Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. allg. Privatrecht I. Teil	7	Schey	O.
oest. Strafrecht	5	Stoors	O
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Philippovich	O
Der. oest. ung. Ausgleich	1	Kelsen	
Eherecht u. Eheprozess in deutschl. Ungarn Frankreich u. Schweiz	2	Sperl	
Einführung in die Methodologie der Rechtswissenschaft	1	Kelsen	

Erich Pisk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47. 20 J

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1918.

Zitl

189

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3544 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Prik
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lakirerg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, med. doct. Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Alm. v. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
oest. Familienrecht	2	Schey	Erich Prik

28 NOV. 1913

Swerk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	4	2
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 23. 11 in Wien

18 U 155

Swerk

47

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

B 1897

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Pisk
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Elisabethpromenade 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Pisk, Kaufmann Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Strafrecht	5	Lammasch	Paul Pisk
Österreich. Zivilger. Verfahren	6	Schrutka v. Rechtenstamm	
Allg. und öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Vogel	
Einführung in die Methodologie der Rechtswissenschaft	1	Kelsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. 1913

2 45

156

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1851

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Piskacek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Michaelerstr. 16 III/ii
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Kar, k.u.k. General d. R. XVIII. Michaelerstr. 16 III/ii
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels u. Wechselrecht	5	Stupka	P O
österr. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Sperl	" O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	O
Praktische Übungen aus dem österr. Strafrecht.	2	Löffler.	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	47 " 20 "	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. 1913 Wien

184

157

49

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1252

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Pisko
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Üsküb, Türkei
Muttersprache, Alter:	italienisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Hotel Hammerant
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Generalkonsul, Marseille
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Wind.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Schaukal	0
Kirchenrecht	5	Kößler	0
deutsches Privatrecht	5	Goldmann	0
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	[illegible]
Römisches Erbrecht	2	Brassloff	0
Röm. Straf- u. Prozeßrecht	2		0

6. OCT. 1913
S. Adler
d. Z. Dekan

M 575

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	44 „	10 „
Zusammen	55 K	10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913

158 Zeitl Rec

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

P 34198

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Pistauer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zdslau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Berggasse 32, 1 St. Tg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Pistauer, Oberlehrer Zdslau, Hauptstrasse 26, 1. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Baron Ritter von Steinwehr'sche Stiftung 400 K. k.k. mährische Statthalterei.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrechts	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	Richard Pistauer
Kirchenrechts	5	Dr Kösstler	
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	Dr Brazzloff	
Römisches Strafrecht und Strafprozess	2	Dr Brazzloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	14	20
Zusammen	15	20

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 10. 12. 1913

Kostet 4 Heller

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

B 3133

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Pitter

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ambros Pitter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg (Stadt)
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Hauptstr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ambros Pitter Restaur. Salzb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
romanistische Uebungen	2	Dr Wlassak	O
röm. Obligationenrecht	2	Dr Brasloff	O
Gaius Institutionen	2	Dr Pineles	O
Germanist. Seminarübung	2	Dr Voltelini	Ambros Pitter
Konvers. u. Repet. d. röm. R.	~~2~~ 4	Dr Brasloff	O
Bespr. ausgew. Partien d. deutsch. R.	2	Dr Gal	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . Zitl
Zusammen . . . . . 26 " 20 "

Kostet 4 Heller

K. K. Quästur 18. 11. 1913.

97

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pittioni
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch/katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~VIII~~ 13. Rötzerg. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Raimund Birk, Kaufmann Wien, ~~VII~~ XIV. Schweglerstr. 5
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Staatsgymnasium in Wien, ~~VIII~~ Bez.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie d. Rechtswissenschaften	2	D. Siegm. Adler	Josef Pittioni
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	D. Edm. Bernatzik	
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	D. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D. Ernst Freih. v. Schwind ~~Schwind~~ Hoetzsch	
Römischer Zivilprozeß	3	D. Emil Schuttka v. Rechtenstamm	

30 SEP. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 350

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	~~110~~ „	— „
Zusammen	~~110~~ K	— h
	~~55~~	—

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

58

11/1 — 161

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pittioni
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm./kath.
Wohnung des Studierenden:	17./3. Rötzergasse 32, II. St. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Raimund Birk, Wien, XIII. Schweglerstr. 5, II St. 6 Kaufmann
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in Wien, XVIII.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Jörs	Josef Pittioni
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Dopsch	
Romanistische Übungen	2	Dr. Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

117

53

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Piwetz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Koloniestrasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Piwetz, Geschäftsleiter, dieselbe Wohnung.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr Hans v. Voltelini	Karl Piwetz
Kirchenrecht	5	Dr Kestler	
Konversatorium u. Repetitorien des röm. Rechts mit Quellenlektüre	2	Dr Brasloff	
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechts	2	Dr Gall	
Erbrecht	2	Dr Brasloff	Karl Piwetz
Römische Zivilprozess	3	Dr Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21.X. in Wien 1913.

Pitl

52

163

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 36

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Plaček.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Lenaugasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Placzek Beamter Wien VIII/1 Lenaugasse 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß.	3.	Prf. Dr. Emil Schrutka v. R.	0
Pandekten IV. Erbrecht.	2.	Prf. Dr. Stephan Braßloff.	0
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2.	"	0
Deutsches Privatrecht	5.	Prf. Dr. Hans v. Voltelini.	0
Germanistische Seminarübungen.	2.	"	
Kirchenrecht	5.		0
Der österreichisch-ungarische Ausgleich	1	Dr. Hans Kelsen.	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. Dr. Wilhelm Jerusalem.	

Hans Plaček

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . gitt.
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien

164

55

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 1393

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Plachky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsgasse 4, T. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Apotheker, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. zivilger. Verfahren	6	Dr. Schrutka	O
Öst. Hand.- u. Wechselrecht	5	Dr. Hupka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	O
			Max Plachky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . K 34.60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. In Wien 1919.

Zeitl

31

165

56

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1912

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Pl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Placzek
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Windmühlg. 11b.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Placzek Bildhauer VI. Windmühlg. 11b.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reform Lyzeum.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bildung von 8 Gymnasien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8.	Wlassak	Lud. Placzek O
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler	Lud. Placzek O
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Ludwig Placzek O
deutsche Rechtsgeschichte	5.	Voltelini	Lud. Placzek O
Einleitung in die Philosophie	4.	Jerusalem	Lud. Placzek

7. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 858

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 48 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien

Zitl 128

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 946

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Planer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Arndtstraße 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Schweizer, Privat. Wien XIII Längerstraße 156
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr Voltelini	Planer
Kirchenrecht	5	Dr Köstler	Planer
Erbrecht	2	Dr Brasloff	Planer
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	Johann Planer
Ausgewählte Partien deutsch. Rechts	2	Dr Gál	Johann Planer
Familienrecht	1	Dr Hugelmann	Johann Planer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1913.

Gilt 167

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B417

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Plaschke
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Brunngasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Plaschke, Gymn.-Direktor dt. Berndorf a/d Tr. N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Dr. E. Schrütka v. R.	Rudolf Plaschke 0
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. J. Hupka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. F. Freih. v. Wieser	0
Obligationenrecht, Allgem. Teil	2	Dr. A. Ehrenzweig	0
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes	2	Dr. Rudolf Pollak	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1913

Pitl

17

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 4041 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Plaschke
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	N. Pölten, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Bez., Schottenfeldg. 62.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gymnasialdirektor i. Berndorf, N.Ö. Villa Argentina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fakultät der W. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	VI. Semester d. jur. Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Praktische Übungen aus d. öst. Strafr.	2	Dr. Löffler	Rudolf Plaschke
			Rudolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	4	20
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 6. 12. in Wien 1913

169

59

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B2749

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Plass
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Zimmermannsgasse 17. Hlpt. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Plass, Kaufmann Sierning O. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Hupka	Karl Plass
Öst. Zivilprozeß I. Teil	6	Prof. Dr. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hpt. Prof. Dr. v. Wieser	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr Zitl. . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . 43 K

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11. XI. in Wien 1912

238

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3970

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Platzer
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Beraun
Muttersprache, Alter:	böhmische, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 62 I/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Staatsprüfung an der böhm. technischen Hochschule in Prag
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übung aus dem österr. Patentrechte	1	Dr. Em. Adler	V. Platzer

31 OCT. 1913

Sperl

M 1624

B 1 K. –

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr	3 K h
Kollegiengeld	2 K 10 h
Zusammen	6 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

116

171

6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

B 2841

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dioniz Plavković
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Zemun (Semlin) Kroatien-Slavon
Muttersprache, Alter:	kroatisch; geb. 27. Juni 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolische
Wohnung des Studierenden:	IX Viriotgasse 7 II Stiege I St. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, städt. Buchalter in Semlin - gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ilija Golubić, städt. Buchalter Semlin
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Kgl. Franz Joseph Universität in Agram.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Maria Theresia Stiftung, jährl. 315 K verliehen von Sr. K. u. K. Majestät
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss, Index und Dimissorium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. allg. Privatrecht I. Th.	7	Dr. J. v. Schey	Dioniz Plavković Cand. jur.
Österr. Familienrecht	2		
Übungen aus dem ö. Privatr.	1		
Österr. Strafrecht	5.	Dr. K. Stoss	
Volkswirtschaftslehre	5.	Dr. E. v. Phillippovich	

24 OCT. 1913

Sperl

Sperl m 1376

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	54	K — h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur XI. 12 in Wien 1913

195

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 3077/37 91

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dionys Plavšić
Staatsbürgerschaft:	kroatische
Geburtsort und Kronland:	Zemun. Kroatien-Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, geb. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Vrutg. 7 II/I. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip Plavšić, städt. Buchhalter. Zemun, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ilija Golubić Zemun.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Agram.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Erbrecht	3	Dr. Ach. Pappaport	Plavšić

2. DEC. 1913

Spevec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	6	30
Zusammen		

Kostet 4 Heller

k. k. Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 1913

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2743

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pleský
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Domaschow, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm – Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pelikang. 12 J. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberlehrer i. P. Doubrawnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	7	Schey	Anton Pleský
Übungen aus öst. Privatrecht	1	Schey	
Österr. ~~Hypothe~~ Erbkenrecht	3	Rappaport	
Eherecht u. Eheproz. i. Deutschl. Ung. u. Schweiz	2	Sperl	
Einführung in die Methodologie	1	Kelsen	
Nationalökonomie	5	Philippowich	
Volkswirtsch. Übungen	1	Philippowich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 17.80 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1912

Pitl

174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 4491 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pleskej
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Domaschow Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhm. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Pelikang. 12/4 IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberlehrer Domaschwitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	Pleskej
		16 JAN. 1914	
		Exel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	5	25
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. I. in Wien

175

63

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 241

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Plšek
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rennweg 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz Plšek, Schneidermeister Wien III. Rennweg 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Wien III Sofienbrückengasse.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6 St.	Prof. Dr. Seidler	Plšek Karl

23 SEP. 1913

V. Adler

A 77

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 3 K h

Kollegiengeld . . Zitl . . 12 K 60 h

Zusammen . 16.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. Kl. Wien 1913

Kostet 4 Heller.

58 176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B1627

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Pockels
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck – Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 20. Sept. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schönburgstraße 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Georg Pockels, k.k. Hofrat im Minist. d. Innern IV. Schönburgstraße 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium d. k.k. Theresianischen Akademie
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	O
Geschichte u. Institutionen d. r. Rechtes	8	Wlassak	O
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Schwind~~	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	O
Praktische Philosophie	4	Reich	Siegfried Pockels
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O
		6. OCT. 1913	

M 702

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	50 " 40 "	
Zusammen	61.40 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

92342 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Podlaszecki
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Glinne Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Weyringerg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Pfarrer Gladyssów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Matura-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak	Podlaszecki Nikolaus
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5.	~~Adler~~ Loserth	
Praktische Philosophie	4.	Reich	

11 OCT. 1913
S. Adler
d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	0
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät. Podrekar

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Podrekar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krainburg in Krain.
Muttersprache, Alter:	slovenische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborng. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alois Hohkalz, Advokat in Laibach Krain
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	war krank.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
		16 OCT. 1913	
		S. Adl... d. Z. Dekan	
			m 1391

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K ~ h

K. K. Universitäts-Quästur 13. 11. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

101 179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B 4151

Nationale Podrekar

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Podrekar Franz.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Krainburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborng. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Kokodj. Advokat in Laibach
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Krainburg. Kai. Fr. Jos. Gymn.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutiones des röm. Rechts.	8.	Dr. Pincles. St.	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Voltelini.	Franz Podrekar.
Österreichische Reichsgeschichte.	5.	Dr. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 18 " 90 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 10. 12. in Wien 1913

12

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Podrini

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ramiro Podrini
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italien.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 30/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Domino, Privat, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	K 600.- jährl. Remuner.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
deutsches Privatrecht	5	Dr Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr Köstler	
röm. Straf- u. Strafprozessr.	2	Brassloff	
Pandekten IV. T. „Erbrecht	2	"	
Gains' Instit. (Lektüre u. Erkl.)	2	Pincles	
Geschichte des deutsch. Strafr.	2	Goldmann.	
~~Praktische~~ Einführung in die Method. der Rechtswissenschaft	1	Kelsen	
~~Encyklopädie~~ Besprech. ausg. Part. d. ö. R.	2	Gal	
Neueste österr. Geschichte	3	Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19, Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur Wien 1913

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 1955

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josip Podujе
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Vis in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Vereinsgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Natale, Advokaturs-Konzipient, Vis in Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Lupka	0
Österr. prozessualisch. Verfahren I.	6	v. Schmitthof	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Brisower	0
Volkswirtschaftspolitik	5.	v. Philippovich	0
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Schiff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50	"	40 "
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	51.	K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. 1913.

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2214

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Ritter von Podwiński.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Mödling in Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre. (1894 geb.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Bez. Pressg. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo; Privat; IV. Pressg. 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Staatsgymnasium in Gmunden.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8	Paul Jörs.	Podwiński
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Hans Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte.	5	Siegm. Adler	
~~Enzyklopädie der Rechts- und Staatsw.~~	~~2~~	~~Siegm. Adler.~~	
Praktische Philosophie	4	Emil Reich.	

8. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

A 1037

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	~ "
Kollegiengeld	46	"	20 "
Zusammen	57	K	20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1913

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3146

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Ritter von Podwiński.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Mödling in Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. (geb. am 4. Juni 1894.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Bez. Pressg. N°. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo; Privat; Wohnortzugehörigkeit.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsgymnasium in Gmunden am Traunsee.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vom Jahre 1913.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre.	2	o. ö. Prof. Edmund Bernatzik.	

17 NOV. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 19 13.

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pögner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien III. Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Ehrenfelsgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter, XII. Ehrenfelsgasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XII. Meidling-Hauptstrasse 55. Robert Zagicek, Magistratsbeamter,
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Karl-Ludwig Gymnasium, Wien XII.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre~~	2	Hofrat Dr. Bernatzik	Josef Pögner
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts~~	8	Dr. Wlassak	Josef Pögner
~~Gaius' Institutionen~~	2	Dr. Pineles	Josef Pögner
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Dr. Voltelini	Josef Pögner
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5	Dr. Adler	Josef Pögner
~~Einleitung in die Philosophie~~	4	Reg. R. Dr. Jerusalem	Josef Pögner

2. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dek.

M 491

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . Zeitl. " "
Zusammen . 11 K h

Universitäts-Quästur 23. X. In Wien 1913.

Kostet 4 Heller.

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pögner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Ehrenfelsgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter, XII. Ehrenfelsg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Karl Ludwig Gymnasium Wien XII.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	Josef Pögner
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Dopsch	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 24. 11. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

186

71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 217

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Poeschko
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – Alter: 19¾ Jahre (geb. am 28. Jänner 1894)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Alleegasse 66, II. Stock, Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jgo, Oberinspektor der k.k. priv. Südbahngesell. Wien, IV. Alleegasse 66.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Elisabeth-Gymnasium in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis vom Elisabeth-Gymnasium in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft zur Einführung in das Fakultätsstudium	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	O
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofr. Prof. Dr. Edm. Bernatzik	O
Geschichte und Institutionen des römisch. Rechts	8	Prof. Dr. Paul Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	O
—	—	—	
Stenographie (Wortbildungslehre)	1	K.K. Inspektor Josef Jahne	✓

Franz Poeschko

27 SEP. 1913

S. Adler
D. Z. Dekan

A 62

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	48 " 30 "	
Zusammen	59 " 30 "	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1913

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B1886 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Doerfler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Allegasse 66. II St. T. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh., Oberinspektor der k.k. priv. Südbahnges. Wien IV. Allegasse 66.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Schottengymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen im Römischen Recht	2	Hofr. Bekker	Franz Doerfler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	4	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	90
Kollegiengeld	—	—
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. 1913.

188218

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12 Semester.

Z 476

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pöstl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VI Stiegeng. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Einführung in die math. Statistik	3	Dr. Ernst Blaschke	Viktor
Österr. Privatversich. Recht	1	Dr. Josef Hupka	Pöstl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 " 40	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	9 K 40	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1913

2

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 62

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

P. ö

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Graf Potting u. Persing
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Znaim in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III, Beatrixg 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert Graf Potting u. Persing, K.K. Hofrat, III, Beatrixg 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Graf Mittesirno'sche Stiftung 2400 K, Statthalterei in Prag
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht,	5	Goldmann	0
Kirchenrecht,	5	Köstler	0
Ausgew. Partien aus deutsch. Privatrecht	2	Bartsch	0
Pandekten, Erbrecht,	2	Brassloff	0
Röm. Strafrecht,	2	"	0
Geschichte des deutsch. Strafrechtes	2	Goldmann	0
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes.	2	Gál	0

Erich Gr. Potting

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"	"
Kollegiengeld	"	"	"
Zusammen	43.	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1918

Gitl

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2117 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Noah Elieser Pohorilles, Dr. phil.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sniatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Weihburggasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Buchhändler, Sniatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch №

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Der österreichisch-ung. Ausgleich	1	Doz. Dr. Kelsen	Dr. phil. Noah Elieser Pohorilles
Mythengeschichte Irans	1	Doz. Dr. Hüsing	
Geist u. Welt	4	Prof.	
Philosophie als Weltanschauung	3	Fuller-	
Die amerikan. Hochschulen	1	ton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 —	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 10	" "
Kollegiengeld	frei	" "
Zusammen	3 10	K h

Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien

Kostet 1 Heller

227

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

03765

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Pohorilles
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Zwiatyn (Galizien)
Muttersprache, Alter:	jüdisch — 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Konfession
Wohnung des Studierenden:	I. Weihburggasse 22 T. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Pohorilles Zwiatyn Buchhandlung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung des II. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Schwiedland	O.
~~Römisches Strafrecht u. Strafprozeß~~	~~2~~	~~" Brassloff~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Voltelini	O.
Deutsches Privatrecht	5	" "	O
Einleitung in die Philosophie	4	" Jerusalem	
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~" Mesaritsch~~	
Germanistische "	(2)	" Voltelini	
Gesch. d. Philos. Umriß einer real. Philosophie d. Erfahrung	4	" Fullerton	
Philosophie als Weltanschauung	(3)	" "	
Römisches Strafrecht u. Strafprozeß	2	" Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1913

192

155 40.90

+94

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1132

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pohorilles Samuel
Staatsbürgerschaft:	Österreich –
Geburtsort und Kronland:	Kratzp. (Gal.)
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. — —
Wohnung des Studierenden:	I, Weihburggasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Privatm. Brich,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Konversatorium d. röm. Recht,	4	Dr Brandt	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1913.

218

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 244.2 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hieronymus Pointner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Grieskirchen, OÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Karl Lorenzgasse 8,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Pointner, Maurer, Grieskirchen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium Wels.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Semestrp. 420 K. k. k. Statthalterei Linz.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Recht	8	Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O Pointner
Österr. Rechtsgeschichte	5	Adler	O "
Einleitung in d. Philosophie	4	Jerusalem	✓ "

9. OCT. 1913

S. Adler d. Z. Dekan

1160

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien

Kostet 4 Heller

14 gilt 194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2540

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pokorny
Vaterland und Geburtsort:	Österreich - Kričkau mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII. Schwenkgasse 5. T/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Barton, Post Officiel Prossnitz Rajsek Stg. 25.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats Realschule Prossnitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschafts-lehre (für Hörer des 1. Semesters)	2	Prof Bonatzik	Johann Pokorny
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	„ Philippovich	
Österreichische Bürgerkunde für Hörer aller Fakultäten, insbesond. für Lehramtskandidaten	3	„ Laun	
Gerichtliche Psychiatrie	2	„ Bischoff	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	„ Philippovich	

13 OCT. 1913

S. Heller
d. Z. Dekan

A 1189

Liquidierung der Quästur.

B 1 K —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	33	40

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1913

gilt 52

Kostet 4 Heller.

195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 1080

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pokorny
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Haizingergasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann P., k.u.k. Hofoberrechnungsrat Wien XVIII. Haizingergasse 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Privatrecht II.	7	Wellspacher	0
Österr. Strafrecht	5.	Stooß	6
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	0
Volkswirtschaftslehre	5	Böhm-Bawerk	0
Englische Sprache II.	1 1/K	Bagster	Joh. Pokorny

46·2

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	57	„ 20	„
Zusammen		K	h
	58	20	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. 13 Wien 1913

68 196

78

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1725

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

P

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Polák
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch; gebor. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hormayrgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ernst Olschak, Lokomotivführer Mähr. Ostrau III. Jahngasse
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Vollelini	O
Kirchenrecht	5	Dr. Kistler	O
Röm. Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schuster v. Rechtenstamm	O
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Prof. Dr. Bartsch	O
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. des gerichtl. Verfahrens	2	Prof. Dr. Goldmann	O
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Prof. Dr. Brassloff	O
Deutsches Privatrecht Familienrecht	1	Prof. Dr. Hugelmann	O

August Polák

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	22	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1818

197

6 Zeitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 1734

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tomo Polić
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Orebić in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Nussdorferstr. 6 II/12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, advokat in Zaravecchia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Tomo Polić
Römischer Zivilprozess	3.	Schrutka	
Römisches Obligationenrecht	2	Brassloff	
Römisches Strafrecht und Strafprozess	2		
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Bartsch	
Kirchenrecht	5.	Kästler	
Geschichte des deutschen Strafrechts und des gerichtlichen Verfahrens	2.	Goldmann	
		23 OCT. 1913	
		Sperl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1913.

122

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kamillo Policky
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/7 Wien Fleischm. Quai 181
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Policky, Beamter XIII/7 H. Quai 181
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreich. Handels- und Wechselrecht	5	Klepka Josef	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Hans Sperl	
Allgem. und öster. Staatsrecht	5	Menzel Adolf	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Leo Strisower	
Forensische Psychiatrie	4	Raimann Emil	
Österreich. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes	2	Rudolf Pollak	

Kamillo Policky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1913

199

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kamillo Policky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	W. XIII/x H. Quai 181
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Policky Staatsbeamt. W. XIII/x H. Quai 181
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Öst. Handels- u. Wechselrecht~~	~~5~~	~~Dr. Hupka~~	Kamillo Policky
~~Österr. Zivilverfahren I. T.~~	~~6~~	~~Dr. Sperl~~	
~~Staatsrecht~~	~~5~~	~~Dr. Menzel~~	
~~Gesch. der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Dr. Strisower~~	
~~Forensische Psychiatrie~~	~~4~~	~~Dr. Raimann~~	
~~Österr. Verfahren außer Streitsachen~~	~~2~~	~~Dr. Pollak~~	
Neueste österr. Geschichte als Grundlage des Verständnisses der Gegenwart	3	Dr. Heinrich Ketschmayer	

Gitl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz ~~b~~

befreit laut Bescheid vom 24. 9. 1913, Z. 1170

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . . . . . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1913.

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Rf 58

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Franz Pollack
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Pollack Kaufmann Wien I. Schottengasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	I. k. k. Privatgymnasium Scholz.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	0
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	" " Wlassak	0
Gaius Institutionen (Lektüre u. Erklärung)	2	Doz. Dr. Pineles	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	0
Praktische Philosophie	4	" " Reich	Friedrich Franz Pollack
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" " Voltelini	0
		24 SEP. 1913	
		Dr. Adler	
		M 45	54.60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	65 K	60 h

Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

18 201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Franz Pollack
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Konfession
Wohnung des Studierenden:	I, Fichtegasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Bankbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Privatgymnasium Scholz Graz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geist u. Welt	4	Dr. Fullerton	
Philosophie als Weltansch.	3	" "	

Pollack Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	Befreit	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1635 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ritter von Pollack
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Reisnerstraße 6/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Ritter von Pollack K.K. Ministerialrat im Ministerium für Kultus und Unterricht III/3 Reisnerstraße 6/5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Handels u. Wechselrecht	5 ✓	Dr. Josef Hupka	O
Österreichisches Zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6 ✓	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	O
Nationalökonomie	5 ✓	Dr. Eugen Philippovich	O
Volkswirtschaftspolitik	5 ✓		O
Geschichte der pragmatischen Angelegenheiten der Monarchie mit besonderer Berücksichtigung auf das ungarische Verfassungsrecht zur Zeit Kaiser Karl VI.	3 ✓	Dr. Gustav Turba	Hans R. v. Pollack

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . K h
51 " 40 "

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1913.

203 92

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3687

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Kollak,
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Odersfurt, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4 Simonsdenkgasse 1-3 IV/44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Kollitschka, Lokomotivführer Friedek, Schlesien, Bäckergasse 587
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungs Buch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Hoor	O
Österr. allg. Privatrecht II.	7	Prof. Wellspacher	O
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Menzel	O
Nationalökonomie	5	Hofr. v. Philippovich	O
Volkswirtschaftl. Übungen	1	Hofr. v. Philippovich	
Übungen im Seminar	1.	Hofr. Prof. Dr. Hoor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1913

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3563

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Pollak
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, (jüdische Nation)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Nußdorferstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Lehrer, Mistek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index, (Staatsprüfung)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Josef Freiherr v. Schey	O
Österr. Familienrecht	2	Josef Freiherr v. Schey	O G
~~Stoos~~ Österr. Strafrecht.	5	Karl Stoos	O [illegible]
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Edmund Bernatzik	O P
Nationalökonomie	5	Eugen v. Philippovich	O [illegible]

halbbefr.!

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	26 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. 11. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

205 [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3047

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Pollak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krainburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre, 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 6 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Kaufmann in Krainburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Instit. des röm. Rechtes	8	M. Wlassak	F. Pollak
Römisches Strafrecht u. Prozeß	2	St. Bratassevič	C

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	gilt	
Kollegiengeld	21	"
Zusammen	22	

Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 19 13.

Kostet 4 Heller.

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanns Günther Pollak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Unt. Donaustr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo P. II. Unt. Donaustr. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in Wien XIII.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Rechtsenzyklopädie	2	S. Adler	
Staats- und Gesellschaftslehre	2	E. Bernatzik	
Geschichte und Institutionen d. röm. R.	8	M. Wlassak	Pollak
Romanistische Übungen	2	M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	H. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	S. Adler	
Praktische Übungen	4	E. Reich	
Englisch II.	? 11 K	G. G. Bagster	2 - OCT. 1913
Französisch I.	20 K	A. Rey	S. Adler d. Z. Dekan
logische Kürzung und praktische Übungen in Debattenschrift mit Erläuterungen	2	J. Flandorfer	Ab 547

32.—
63

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	~~95~~ "	— "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913.

Zeitl.

~~106~~ —

11 —

207 195

87

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3789

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanns Pollak
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Unt. Donaustr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Bankbeamter, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium, Wien XIII.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Geschichte und Institutionen d. röm. R.	8	Wlassak	
Lektüre d. Gaius	2	Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Voltelini	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Englisch, II.	2	Bagster	
Französisch I.	2	Rey	
Kürzungen und Übungen in Debattenschr.	2	Flandorfer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	10 "	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. 12. im Wien 1913

208

88

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pollak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling Schillerstr. 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Pollak Privat. Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	stimmeneinhellige bestandene Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

27 SEP. 1913

M 353

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

Kostet 4 Heller

209

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 3690

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pollak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling Schillerstr. 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Pollak Privat. Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institut. des Röm. Rechtes	8	Wlassak	Josef Pollak
Deutsche Rechtsgesch	5	Vollelini	O
Österr. Reichsgesch	5	Dopsch	O
Geld u. Bankwesen	2	Moses.	O
Sozialism u. Sozialreform.	2	Grünberg	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23 " 10 "	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

62

210

89

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3379

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pollak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 8, III/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Privatbeamter, II. Rembrandtstr. 8, III/9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Goldmann	O
Kirchenrecht	5	Köstler	O
Röm. Zivilprocess	3	Schrutka	O
" Obligationenrecht	2	Brassloff	O
~~Oster. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dopsch~~	
Ausgewählte Partien des deut. Rechtes	2	Gail	O
Neueste österr. Geschichte	3	Kretschmayr	
Geschichte der Karolingerzeit	2	Hartmann	

19 NOV. 1913

Sperl

M 1545

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	57	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

18

211

90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B886

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pollak
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Czerningasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Pollak
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Czerningasse 9
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Leo Strisower	Karl Pollak
~~Partien aus deutsch. Privatr.~~	~~2~~	~~Robert Bartsch~~	
Deutsches Strafrecht	2	Emil Goldmann	
Vergleichende Statistik	4	Schiff Wolfer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien

1. Pitl

212

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 1235

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pollak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-öst.
Muttersprache, Alter:	deutsche. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Czerningasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien-Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	1.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Besprechung ausgew. Partien des deutschen Rechts	2	d. Gal.	[signature]

22 OCT. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . . . K h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913.

242

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Bs 161

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Pollak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Resgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung d. 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanist. Übungen	2	Wlassak	Abstellay
Röm. u. griech. Rechtsurkund.	2	Jörs	Abstellay
Röm. Obligationenr., spez. Teil	2	Brasloff	Abstellay
Pandekten IV. T. Erbrecht	2	Brasloff	Abstellay
Röm. Strafrecht u. Strafproz.	2	Brasloff	Abstellay
Konv. u. Repetit. d. röm. R.	4	Brasloff	Abstellay
Gaius' Institutionen	2	Pineles	Abstellay
Deutsches Privatrecht	5	Vogelsang Schwind	Abstellay
Germanist. Seminarübg.	2	Voltelini	Abstellay
Ausgew. Partien d. deutsch. Priv.	2	Bartsch	Abstellay

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	48 „ 30 „
Zusammen	49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 1097

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Pollak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Preßgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung d. 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	Otto Pollak
D. amerikan. Hochschulen	1	Fullerton	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. im Wien 1912.

Kostet 4 Heller

119 215

02

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Pollak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	monaisch
Wohnung des Studierenden:	XVII Hauptstraße 79 II/III 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, KK Postoberoffizl Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	inr. Fakultät Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Roman. Übungen	2	Klamak	Pollak
Röm. u. griech. Urkunden	2	Sörs	
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka	
Röm. Obligationenrecht	2	Brasloff	
Pandekten Erbrecht	2		
Repetitorium d. röm. R.	2		
Gains Institutionen	2	Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	
Kirchenrecht	5		
Ausgew. Partien d. d. Privatr.	2	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Bibliothek 10. X. in Wien 1918

Kollegiengeld

Gesch. d. deutsch. Strafrechts	2	Goldmann
Ausgew. Partien d. d. Privatr.	2	Gál
Neueste österr. Gesch.	3	Kretschmayr

1 — [illegible]

74 216

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 1613

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Željko Pollak
Staatsbürgerschaft:	ung. kroatische
Geburtsort und Kronland:	Požega, Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	XX., Mathildengasse 1. III. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm, Stadt u. Primararzt Požega
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universitaet Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Voltelini	✓ O
Germanistische Seminarübungen	✓ 2	Prof. Dr. v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Koestler	✓ O
Pandekten IV. Teil: Erbrecht	2	Prof. Dr. Brassloff	✓ O
Roem. Strafrecht u. Strafprocess	2	Prof. Dr. Brassloff	✓ O
Geschichte des deutschen Strafrechts	2	Dr. Goldmann	✓ O
Einführung in die Methodologie	✓ 1	Dr. Kelsen	✓
Soziologische Grundlagen der Politik	1	Dr. Hartmann	✓
Konversatorium u. Repetitorium	4	Prof. Dr. Brassloff	✓ O
Roem. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Brassloff	✓ O

Željko Pollak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 „ 30 „	
Kollegiengeld	„ „	
Zusammen	50 K 30 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1922.

Zeitl

24

217

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

P 2382

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Željko Pollak
Staatsbürgerschaft:	mg. Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Požega, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroat., 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	XX, Mathildeng. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm, Stadtarzt Požega
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universitaet Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Hofr. Prof. Wlassak	Ž. Pollak

6. NOV. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 4 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1913

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

Z 42496 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pollatschek Viktor
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Polna, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Miesbachgasse 9. T. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Kaufmann, Zglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Bewilligung zur Nachinskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprocess	3	Dr. Schrutka	Pollatschek
Röm. Straf- u. Processordnung	2	Dr. Brassloff	
Pandekten 4. Teil	2	Dr. Brassloff	
Kirchenrecht	5	Dr. Kößler	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	
Germanist. Seminarübungen, groß	2	Dr. Voltelini	
Besprech. ausgew. Partien d. deutschen Rechtes	2	Dr. Fäl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Kataster 15. 12. in Wien 1913

10

219

95

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

B 2688

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Pollet
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Cilli, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, helvetisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Landstraße Hauptstraße 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bergdirektor a. d. Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in Villach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institution d. röm. Rechts	8	Dr Wlassak	O
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	O
Österreichs Reichsgeschichte	5	Dr Dopsch	
praktische Philosophie (für Juristen gültig)	4	Dr Reichl	
		1. DEC. 1913	
		Sperl	
S. B. K 29 XI. 13			M 1608

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~hat~~ nicht befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . . . . . 57 „ 20 „

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B1270

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andrea von Pollitzer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch-römisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr 52/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred v. Pollitzer Triest Industrieller
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	Andrea von Pollitzer
Zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	
Verfahren außer Streitsachen	2	Prof. Pollak	
Volkswirtschaftpolitik	5	Prof. v. Philippovich	
		22 OCT. 1913	
		Snell	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen 38 " 80 "

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B209

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rupert Polster
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Lerchegasse 16/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ø
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ø
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	ø
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	ø
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Landskron

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler Viguund	Rupert Polster
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Wlassak Max	Rupert Polster
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Rupert Polster
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler Viguund	Rupert Polster
		8 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	42	"	— "
Zusammen	53	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. In Wien 1913

Kostet 4 Heller

222

98

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 1326

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Polt
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Kopernikusgasse 1 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl – k. k. Regierungsrat VI. Kopernikusg. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels und Wechselrecht	5	Prof. Dr Josef Hupka	O
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr Hans Sperl	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Prof. Dr Freih. v. Wieser	O
Übungen aus dem österr. Privatrecht im Seminar	1	Hofrat Prof. Dr Freih. v. Schey	O
Übungen aus dem österr. Privatrecht im Seminar	1	Prof. Dr Wellspacher	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr Leo Strisower	O

Heinrich Polt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	– h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „	20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Bibliothek 24. X. 1913.

Reg

117

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 1323 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Pompe
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Weidling bei Klosterneuburg Hauptstrasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Regierungsrat Julius Pompe Oberpolizeirat, Wien XIX Kreindlg 13
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	am k. k. Staatsgymnasium für den XIX. Bez. Wiens
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	O
Übungen im römischen Recht: Lektüre der Institutionen des Gaius etc	2	Dr. Stefan Brassloff	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	O
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	✓

30 SEP. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Pompe

M 555

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. 13 Wien 1913.

61.40 Rm

224

103

2700

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 79. Semester.

B 3540

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus v. Ponyratz
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Heumarkt 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, gutsbes. Marusovič Kroatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Lichtj. Freiw. Präsenzdienst
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Pisko	Markus v. Ponyratz
Öst. Zivilprozeß	6.	Prof. v. Schreutka	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Prof. v. Philippovich	
~~Öst. Finanzrecht.~~	~~4.~~	~~Prof. Tezner~~	
Öst. Finanzwissenschaft.	5	Dr. Vogel.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K	– h
Matrikel- und Stempelgebühr	– "	– "
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	46 K	10 h

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 28. 11 in Wien 1918

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 4242

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Popescul
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Fundul Sadovei, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustift. 24. T 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ecaterina Popescul, Pfarrwaisenkapitän Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Basil R. v. Petrasco Pfarrer Leukoutz
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schmitka-Rechtenstamm	O
Staats u. verwaltungsrecht. Seminar	2 ✓	Bernatzik v. Lann	
Staats u. verwaltungsrecht. Repetitorium	~~3~~ 6	Wittmayer	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O
Allgem. österr. Statistik	4	Schiff	O
Rechtsphilosophie	4	Strisower	O
Die amerikanischen Hochschulen	1 ✓	Fullerton	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	1 ✓	Reininger	
Geist u. Welt	4 ✓	Fullerton	

Viktor Popescul

30 OCT. 1913

Sperl

verlängert bis 15. XI. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	52 "	50 "
Zusammen	53 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 9. 12. in Wien 1913

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1929

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Popović
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	St. Sivac (Ó Szivácz) Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbisch-kroatisch 19/I. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubau-gasse 77. II. Stock 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Alexander Popović Grossgrundbesitzer Esseg, Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vaso Mnačević Grossgrundbesitzer Esseg, Slavonien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Königl. Franz Josephs Universität, Agram.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts-Prüfung Zeugniss des kön. Obergymnasiums in Esseg Zeugnisse der I. u. II. rechtshistorischen Staatsprüfung der kön. Universität in Agram.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Prof. Dr. Josef Freiherr v. Schey	Dušan Popović
Österr. Familienrecht	2	"	Dušan Popović
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lamasch Heinrich	
Nationalökonomie	5	Geh. Rat Professor Dr. E. Boehm-Bawerk	

7. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

At 860

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	39 "	90 "
Zusammen	51 K	90 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur Sr. k. in Wien

227 10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2777

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Popović
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	d. Szivác Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbisch, 19/I. 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 77. II./6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vaso Mutavčić, grossgrundbesitzer Esseg, Slavonien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Kön. Franz-Josefs Universität. Agram
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugniss, Zeugnisse der I. u. II. rechtshistor. Staatsprüfung, Index usw.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterreichisches Erbrecht	3	Dr. Achill Rappaport	Dušan Popović

11 NOV. 1913

Frank

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	6	30
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

12. XI. in Wien

Kostet 4 Heller

42

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 4273

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Ritter von Popovici-Neculiţa
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Valeni Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr-or
Wohnung des Studierenden:	Schönbrunnerstrasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Constantin Grossgrundbesitzer Gemarcz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	gr-or. Oberrealschule
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätsgenguiss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
allg: Staats u Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr Bernatzik	Georg Ritter von Popovici-Neculiţa
Geschichte u Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr Wlassak	
Übungen im röm. Recht	2	Prof. Dr Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Bartsch	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Adler	
		Popsch	
		13 DEC. 1913	
		Sperl	

A 1659

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 " 20 "	"
Zusammen	57 K 20 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. 12. in Wien 1913

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B2326

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Popowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kotzman (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	ruthenisch 2. September 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 55 I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Omelian – Landesschulinspektor i/P. Czernowitz Schentschenkog. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. II. Staatsgymnasium in Czernowitz
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	die Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	Stefan Popowicz
Geschichte u. Institut. des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	Stefan Popowicz
Gaius Institutionen	2	Dr. Pineles	Stefan Popowicz
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Pr. Voltelini ~~Schwind~~	Stefan Popowicz
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower.	Stefan Popowicz
Geist u. Welt	4	Prof. Fullerton	Stefan Popowicz
Philosophie als Weltanschauung	3		Stefan Popowicz
Die amerikanischen Hochschulen	1.		Stefan Popowicz
		9 - OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	M 1110

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K ~	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" —	"
Kollegiengeld	44	" 10	"
Zusammen	55	K 10	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. Jahrgang 1913

225

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Popp
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	M. Weiskirchen Mähren
Muttersprache, Alter:	čechisch, geb. 11. April 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Borschkegasse 14. III/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	selbständig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Statistik	4	Schiff	0
Völkerrecht	4	Haldo. Ferneck	0
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	0
			Josef Popp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. X in Wien 1913

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 1269

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pappenberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 13. Febr. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Judenplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	[illegible]
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	√5	v. Voltelini	Pappenberger
Seminar üb.	2		
Röm. Civilprocess.	3	Schmidtka	Pappenberger
		23 OCT. 1913	
		Swoboda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16	80
Zusammen	17	80

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller.

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Popper
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hohsgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus dem Talenrecht	2	Dr. Em. Adler	G. E. Popper

4. DEC. 1913

Sperl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	2 K	10 h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 12. in Wien 1913

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B1254

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Popper
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Ulrichsg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jülius Popper, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Fr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatrecht	7.	Wellspacher	O
" Familienrecht	2		O
" Strafrecht	5	Hoop	O
Allg. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	O Popper
Nationalökonomie	5	Philippovich	O
			Wilhelm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	40

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1912.

/ Gitl

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2971

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Poppy

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Ritter von Poppy
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1894 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schönburgstr. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert R. v. Poppy, k.u.k. Feldmarschalleutnant Wien, IV. Schönburgstrasse 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	akademisches Gymnasium in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
österreichische Reichsgeschichte	8	Adler	
Übungen im röm. Recht	2	Brasloff	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
österreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch	

16 OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Zu 141 V

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	65 K	60 h

K. Universitäts-Quästur 14. XI. 1913

Koster & Heller

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1550

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Porm
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbgschft.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Louiseng. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k.k. Ob. Pol. Rat. Wien IV. Louiseng. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
öst. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Schrutka	O
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Hupka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	O
Allg. vergleich. u. öst. Statistik	4	Dr. Schiff	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. In Wien 1912.

Gritz

113

236

11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Portisch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Bez. Edelhofgasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Hilfsämter-Direktions-Adjunkt der Polizei-Direktion. Wien 18. Bez. Edelhofgasse 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium Wien 18. Bez. Klosterg. 25.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	Ernst Portisch
Übungen im römischen Recht	2	Dr. St. Bradloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. F. v. Voltelini	
Deutsches Privatrecht	5	"	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	

№ 612

2. OCT. 1913
S. Adler
d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1913.

129

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 4028 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Fortisch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Bez. Währingerg. Nr. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Fortisch N.Ö. gefl. Amts-Direktions Adjunkt der polizei Direktion Wien 18. Währingergasse 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	N.Ö. Staatsgymnasium Wien 18. Bez. Klostergasse Nr. 25
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Ernst Fortisch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. J. v. Voltelini	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. J. v. Voltelini	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. A. Dopsch~~	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	20	10
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 5. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

127 Februar 238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Portisch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	M. Triebendorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/4. Währingergürtel 91a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hausbesitzer in Triebendorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldebuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	Joh. Portisch
deutsches Privatrecht.	5.	Dr. Goldmann	
Römischer Zivilproceß	3.	Dr. v. Schrutka	
Römisches Straf u. Proceßrecht.	2.	Dr. Braßloff.	
Köversatorium u. Kapitulatorium d. röm. Rechtes.	2	Dr. Braßloff.	
Besprechung ausgewählter Partien des deutschen Rechtes.	2	Dr. Gál.	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913.

170

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

B721

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Posamentir
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zolounek in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 1892 3 März
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII B. Piaristengasse 12-14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oberlandesgerichtsrat Ludwig Posamentir in Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht I	5 St.	Voltelini Hans o. ö. Prof.	Paul Posamentir
Germanistische Seminarübungen	2 St.	Voltelini Hans	
Ausgewählte Partien des deut. Privatrechts	2 St.	Dr. Bartsch Robert	
Konversatorium u. Repetitorium des römischen Rechtes mit Quellenlektüre	2 St.	Brassloff Nathan	
Geschichte des deutschen Strafrechts und des gerichtlichen Verfahrens	2 St.	Goldmann Emil	
Christenrecht	5 St.	Wahlberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	18	„ 90 „
Kollegiengeld		
Zusammen	19	K 90 h

Bibliothek der k. k. Universität Wien 19. X. 1913

Kostet 4 Heller.

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3772

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Posch

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Posch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Goldegg in Salzburg.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 30. T/62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Posch k.k. Postmeister in Abtenau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Einj. Freiw. Dehr.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofr. Frs. Schey	Posch
" Familienrecht	2	" "	Posch
" Strafrecht	5	Hofr. v. Stooß	Posch
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	" v. Herrnritt	Posch
Österr. Erbrecht	3	H. Rappaport	Posch
Nationalökonomie.	2	Hofr. Philippovich	Posch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	28	35
Kollegiengeld		
Zusammen	29	35

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 1913

29.35

241

15

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2483

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Poschwitz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ringelberg, Böhmen,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 4. Jänner 1892,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Stephaniestraße 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Puchtler, Landwirt, Petlarn Bhm.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Staatsgymnasium, Kremsier
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. r. Rechtes	8.	o. ö. Pr. P. Jörs	Ernst Poschwitz
Römische u. gr. Rechtsurkunden	2	o. ö. Pr. P. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Pr. ~~Fr. Schwind~~ Bartsch	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Pr. ~~Fr. Schwind~~ Goldmann	

27 SEP. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 1151

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	h

Kostet 4 Heller

Universitätsquästur 7. XII. 1913

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3023

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Pospischil
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 2. September 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1, Laudongasse 32/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. u. k. Oberst, Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht (I. Teil)	7	Prof. Dr. J. Fr. v. Schey	Leo Pospischil
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooß	"
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Adolf Menzel	"
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	"
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	wie der Vorschrift
Gerichtliche Psychiatrie	2	Priv. Dr. Ernst Bischoff	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	58	80
Kollegiengeld		
Zusammen	59	80

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur K. k. in Wien 1918

243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

9431

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Freiherr Possanner von Ehrenthal
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Hornesgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hofrat Benno Freiherr von Possanner Wien III Hornesgasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hupka	O
Zivilg. Verfahren	6	Prof. Dr. von Schruska	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. von Philippovich	O
Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	O
			Possanner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1918

244

18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 491

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Posselt
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Wiedenerhauptstr. 121
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Posselt, k.k. Hilfsämt.-Direktor i. P. Wien, V. Wiedenerhptstr. 121
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. T.	6	Schrutka v. Rechtenst.	O
Volkswirtschafts-Politik	5	v. Philippovich	O
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Wilhelm Posselt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31 „	50 „
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. 14 Wien 1914

Gesch. 32.50.

245

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B1247

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Possnigg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Trebinje, Hercegowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Fesstgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur, Hilfsämterdirektor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Zmid.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Stinzower	O
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiff	O
Allg. Geschichte im Zeitalter der Renaissance	3	Fournier	✓

Artur Possnigg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33 „	60 „
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1918.

1 Zeile

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im W Semester.

B 40579

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Pessingg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trebinje, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	kroat. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Fasang. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur, Hilfsamtsdirektor III. Fasang. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	U. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches österr. Privatrecht	3	Kretschmayr	Artur Pessingg

6 - DEC. 1913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 6. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Postranetzky
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Iglau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Hotel Bayrischer Hof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Postranetzky
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kaufmann in Iglau Frauengasse 17.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Stein'sches Stipendium № 20 mähr. Statthalterei v. 2. März 1904 Z 9812.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. zivilgerichtl. Verf. I.	6	Prof. Dr. Schrutka v. R.	K. Postranetzky.
österr. Handels- u. Wechselrecht I.	5	Prof. Dr. Hupka.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 24. Nov. 1913, Z. 1386

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitätsbibliothek 28.11 Wien

172

248

21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3825

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius v. Poth
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz O. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 6. Juni 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Hammer-Purgstallg 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max v. Poth kk. O.L.G. Rat a.D. Linz Museumstr 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Landschaftliches Akademiestipendium 630 K kk. Statthalteres des Landes ob der Enns
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	O
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	O
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	O
Konversatorium und Repetitorium des röm. Rechtes	(2) 4	Dr. Stephan Brassloff	O
Geschichte der griech. Kunst	3	Dr. Emil Reisch	Julius v. Poth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	19 " 95 "	
Zusammen	20 K 95 h	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 1913

128

249

22

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukas Pototschnik
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Grablach bei Bleiburg Kärnten
Muttersprache, Alter:	Slovenisch geb 16.XI. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Fuhrmannsg 2/III 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sebastian Pototschnik Landwirt Grablach b. Bleiburg Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	v. Schrutka	
Österr. Handelsrecht u. Wechselrecht	5	Hupka	
Österr. Erbrecht	3	Rappaport	
Übungen aus dem österr. Recht	2	Rappaport	
Österr. Bergrecht	1	Laun	
Österr. Konkurs u. Anfechtungsrecht	1	Bartsch	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiff	
Völkerrecht	4	Hold v. Ferneck	
Österr. Urheberrecht	1	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Bfz.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

250 172

23

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B2319

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Potrebin
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 14. X. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Hedwiggasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartol. P., k. k. Finanzwache Oberrespizient, Triest, Androna s. Giustina 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymnasium in Triest
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Röm. Recht: Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	F. Potrebin	0
Röm. Recht: Übungen im röm. Recht.	2	Dr. Brasloff	F. Potrebin	0
~~Deutsches Recht: Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Schwind~~	~~F. Potrebin~~	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	F. Potrebin	0
Deutsches Recht: Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	F. Potrebin	0
		8 - OCT. 1913		
		S. Adler d. Z. Dekan		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr Zeitl. " "
Kollegiengeld . . . . . 42 " "
Zusammen . 43.— K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1913

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B2498

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Clemens Potschka
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Ehegaplatz, Stadtbahnhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois. Kammerdiener i. Pension Triest, Via Malvasia 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	3	Schwiedland v. Rechtenstamm	Clemens Potschka
Römisches obligationenrecht, spezieller Teil	2	Stephan Brasloff	0
Pandekten II. Teil: Erbrecht	2	Stephan Brasloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Hans von Voltelini	0
Strafgerichtliche Partien des deutschen Privatrechts	2	Robert Bartsch	0
Geschichte des deutschen ~~Privat~~ Strafrechts u. des gerichtlichen Verfahrens	2	Emil Goldmann	0
Kirchenrecht	5	Kösler	0
		11. OCT. 1913 S. Adler d. Z. Dekan	

AH 172

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

Bibliotheksbeitrag	1	~	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" ~	"
Kollegiengeld	44	" 10	"
Zusammen	55	K 10	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien

Kostet 4 Heller

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Clemens Potschka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Paltaufg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois kaiserlicher i. P. Trient, Via Malvasia 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Systemat. Darstellung d. Reichsverfassung mit dem jüngsten Reichsabschied	1	Dr. Karl Hugelmann	Clemens Potschka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pour
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Hasengasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pour, Eisendreher Wien X. Hasengasse 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Elisabethgymnasium Wien V.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Ablegung der Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation

27 SEP. 1913

S. Hofer d. Z. Dekan

A 230

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1913

Pitt

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3702

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Paur
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Hasengasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Paur Eisendreher Wien X. Hasengasse 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Elisabethgymnasium.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Praktische Philosophie f. Ju.	4	Dr Emil Reich	Paur.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Hans Voltelini	Paur.
Öst. Reichsgeschichte	5	Dr Alphons Dopsch	Paur.
Gesch. d. Quel. d. Röm. Rechtes.	8	Dr Paul Fürs	Paur.
Entst. Verb. z. Bekämpfung von Geschlechtskrankh. f. d. all. Fak.	1	Dr Moriz Oppenheim	Paur.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. 1316

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 1. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

113

255

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3383

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Poyßl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pöggstall N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingergürtel 25 III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Poyßl Pöggstall
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels u. Wechselrecht	5	Hupka	O
Zivilprozeß	6	Schrutka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Schiff	O
			Friedrich Poyßl
SB v. 12/XI. B			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr Pitl. . . . . — „ — „
Kollegiengeld . . . . . 42 „ — „
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. im Wien 1913.

4 256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 543

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fragutin Poznić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Livno, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristeng. 12/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Hotelier, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Ztnid.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Straf- u. Prozeßrecht	2	Brasloff	0
" Erbrecht	2		0
Kirchenrecht	5	Köstler	0
deutsches Privatrecht	5	Goldmann	0
Ausgew. Partien des deutschen Rechtes	2	Gál	0
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

Fragutin Poznić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	43	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1913

Gut 2

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1500

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otakar Prachař
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Wimbergergasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer, Brünn Eichhorng. 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	I. böhm. gym. in Brünn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	O
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8.	Prof. Dr. M. Wlassak	O
Deutsche Rechsgeschichte	5	Prof. Dr. H. Voltelini	Otakar Prachař
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	O

7. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

Al 674

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	53 K	— h

Kostet 4 Heller

K. K. Quästur 27. X. 1913

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 1895

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Trachar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mähren Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katolisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Wimbergergasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	IV. Gym. Brünn
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Riehl	Othmar Trachar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1895.

29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Praschak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rottenschachen N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III/4 Klungasse 12, Mezz. T 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer, Waidhofen a/Th
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymn. in Krumau Böhmen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	8	Dr Wlassak	Herbert Praschak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
~~Prakt. Philosophie~~	4		
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre		Dr Bernatzik	

6. OCT. 1913

M 831

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	— h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913

247 Gitl

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 4069

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Praschak Herbert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rottenschachen Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Klimmg. 12 T 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lehrer Waidhofen a/Th.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Kommunal Böhmen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institution d. röm. Rechtes	8	Wlassak	O
Deutsche Rechtsgesch.	5	Bartsch	O
Österr. Reichsgesch.	5	Adler Dopsch	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftsl.	2	Bernatzik	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. 12. in Wien 1913

108

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2824

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Pranmaier
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gottschee in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Speisingerstraße 105
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Robert Pranmaier k. k. Landesregierungsrat in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Staatsgymn. m. deutscher Unterr. sp. in Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Encyk. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Leonhard Pranmaier
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	

14 OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

m1373

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur XI. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

17

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 266

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Frh. v. Prazák
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Prinz Eugenstraße 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vladimir k.k. Ministerialrat a.D. IV. Prinz Eugenstr. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Mataja	Prazák
Römischer Zivilprozeß	3	Schenkl	Prazák
Österr. Privatrecht	5	Vallaschek	Prazák
Kirchenrecht	5	Köstler	Prazák
Pandekten IV. Erbrecht	2	Brasloff	Prazák
Partien des österr. Privatrecht	2	Zaruba	Prazák

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X in Wien

263

32

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

B 317

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zlatko Prebeg
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Djakovo, Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Gr. Neugasse 5/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wladimir, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	O
deutsches Privatrecht	5	Goldmann	O

Zlatko Prebeg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „ — „
Kollegiengeld . . . . . 21 „ — „

Zusammen . 23 K — h

Kostet 4 Heller

K. K. U. ST. CH. (ST.)

K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1913

2 Gitl

264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gebert Heinrich
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Johannesthal i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	9, Linkenstein-Gasse 15/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Heinrich, Finanzrat-Oberrechn. i. R. Mähr. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Gehaltsvorschuß-Stipendium, k.k. Finanz-Direktion i. Troppau, 400.- K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Hr. Dr. Ferd. v. Hellwig	
Kirchenrecht	5	Hr. Dr. Vering	
Römisches Privatrecht [Institutionen]	2	Hr. Dr. Leonhard	
Pandekten [Exhibitor. d. römischen Rechts]	2	Hr. Dr. Leonhard	
Geschichte des deutschen Privatrechtes [Unterschrift]	2	Dr. Goldmann	
Einführung in die Staatswissenschaften [Rechts]	2	Dr. Groll	
Romanistische Übungen	2	Hr. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 25. 11 1913

Kostet 4 Heller.

K. k. n. ö. Reg.-Bl. 1871, Nr. 131.

90 265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 34309

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Pressburger
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Nagyszombat, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Margarethenhof 3. T. 6 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Nagyszombat, Theatergasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Bischöfliches Obergymnasium in Nagyszombat
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Wlassak Moriz o. ö. Prof. Dr.~~ Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak M. o. ö. Prof. Dr.	Géza Pressburger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini Hans o. ö. Prof. Dr.	Géza Pressburger
Österreichs Reichsgeschichte	5	Dr. Alfons Dopsch ö. o. Prof.	Géza Pressburger
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Dr. L. Bernatzik o. ö. Prof.	Géza Pressburger
Vom Med!		17 NOV. 1913	
		Exert	
			Ab 1564

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	42 „	— „
Zusammen	54 K	— h

Kostet 4 Heller

100 266

35

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Rg 384

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Pressburger
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Grundlstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David P. Kaufmann dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Maximiliansgymnasium Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes.	8	Wlassak	0
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0
			Siegfried Pressburger
		24 SEP. 1913	
		v. Adler	
			At 128

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1/10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	K	h

53 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1913

267 29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 418

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Presburger
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Grundlsk. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor P. Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium 9. Bz.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	~~Reifezeugnis~~ Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Hauptprobleme der Philosophie	2	Ewald	✓
Rechtshistorische Übungen II.	2	Schlosser	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien

Kostet 4 Heller

4 268

35

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1884 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

P. Pressburger

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Pressburger
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grundlstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David P. Kaufmann dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Staats- und Gesellschaftslehre	2	Jurasik	Pressburger

O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K 4 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1912.

Kostet 4 Heller.

220 Gitl 269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 92/18

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Preser Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sadagóra - Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nation 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Kons.
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegasse 9/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Preser, k. k. Ser Oberoffizial, Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Obligationenrecht	2	Brasloff	
Allg. Staatsverrechnung	6	Seidler	
Allg. vergl. österr. Statistik	4	Schiff	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Gaius Institutionen	2	Pfaeles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien

37

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 623

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sifino Frh. v. Pretis Cagnodo
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Schwarzenbergplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio Ministerialrat a/D
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilg. Verfahren I	6.	Schantka	O
Volkswirtschaftspolitik	5.	Philippovich	O
Handelsrecht	5.	Pisko	O
Rechtsphilosophie	4.	Strisower	O

Sifino Freiherr v. Pretis Cagnodo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	43	K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1913

Pitl

271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B2972

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Přibík
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	böhmisch 19 Jahre geb. 20/X. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Blindeng. 39 II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, städt. Angestellter VIII. Blindeng. 39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Přibík

15 OCT. 1913

S. Ac
R. Z. Dekan

m 1409

Liquidierung der Quästur.

B. 1 –

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3 K	– h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 14/XI. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

272

39

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2199 ~~B 4469~~

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Ewald Pribram
Vaterland und Geburtsort:	Prag (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lerchenfelderstr 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Otto Pribram Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ~ unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Doktorates an der juridischen Fakultät der KK Karl Ferd Universität in Prag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistisches Seminar	2	Meyer-Schiff.	Dr Ewald Pribram

7- OCT 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 1047

Nachzhlg 1 K Biblioth. Pr.

K. K. Universitäts-Quästur 4. I. in Wien 1914

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K ~ h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . 11 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

193 273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 109

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Prigl
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III - Gärtnergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Prigl. k.k. Notar. Wien III Gärtnergasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index II. S

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5.	Dr. Köstler	
Deutsches Privatrecht	5.	H. v. Voltelini	Alfred Prigl
röm. Zivilprozeß	3.	Schuster v. Rechtenstamm	
röm. Strafrecht & Strafprozeß	2.	Dr. Brandstetter	
ausg. Partien des deutschen Privatrechts	2	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

gilt

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1913

26 274

Kostet 4 Heller.

K. K. U. QU. 5M. (27.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

32446 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Peigl
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte d. deut. Strafrechtes	2	Goldmann	0

5 - NOV. 1913

Speel

Alfred Peigl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	4 "	20 "
Zusammen	4 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien

2751

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

B 2939

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pirkgl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Innerbrunn, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V, Arzbergg. 23 3/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Gutsverwalter, Brazerinner Hrligin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Konversatorium über Rigtsbe-			
sinnen des römischen Rechts			Karl Pirkgl
mit Spezialvorlesung	2 (4)	Dr. Rudolf Sohm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom K. 19 , 3. K.

Universitäts-Quästur 14. XI. in Wien 1913.

Bibliotheksbeitrag	1	K ~	h
Matrikel- und Stempelgebühr	8	„ 40	„
Kollegiengeld			
Zusammen	9	K 40	h

Kostet 4 Heller

276

42

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Prinz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Prinz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18, Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Reichenstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Prinz, Oberrevident der St. l. G. i. R. in Gmunden a. Traunsee.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Staatsrealgymnasium in Gmunden
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

7. OCT. 1913

S. Adler
d. Z. Dekan

M 814

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

60

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3819

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Wilhelm Ignatz Prinz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21/1. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	~~röm. kath.~~ A. E.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Reissnerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Oberrevid. d. Staatsbahn, Gmünden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymn. Gmünden
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Recht: Geschichte u. Instit.	8	Dr. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Bartsch	O
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. ~~Adler~~ Dopsch	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 " 8
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 2. 12. in Wien 1913

278 89

43

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

P 84

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kornelius Prischl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels, Ob. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 138. IV/47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Advokat Dr. Friedrich Prischl †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Primararzt Dr. Spechtenhauser, Wels.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Allg. Privatrecht	7	Hofrat Schey	Kornelius Prischl
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . . . . . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1913

Zitl 47.20

279 Rm

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B651

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kornelius Prischl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels, Ob. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 51. II. T. 60.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Spechtenhauser, Primararzt, Wels.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	Kornelius Prischl
		17 OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1913

280 Pitt

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1758

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kornelius Prischl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels. Ob. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Josefstädterstr. 51. T. 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Oskar Sprechtenhauser, Primararzt Wels. Ob. Ö.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Familienrecht	2	Hofrat Schey	Kornelius Prischl

29 OCT. 1913

Exact

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. 1913 Wien

194 Gitt 281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2879

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Probst.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Kirchgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Eugen. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Einjährig freiwilliger Universe. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Lat. österr. allgem. Privatrecht I.	7.	Schey.	Ferdinand Probst
österr. Strafrecht.	5	Lammasch	0
allgem. u. österr. Staatsrecht	5.	Bernatzik.	0
Nationalökonomie	5	Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 13. 11. 1913

47

282

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Prochaska
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Jarmeritz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Alliiertenstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Slavik II. Am Tabor 18
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Kirchenrecht	5	Köstler	Gustav Prochaska
Goldmann Strafrecht	2	Goldmann	
Braßloff Pandekten IV	2	Braßloff	
Voltelini D. Privatrecht	5	Voltelini	
Röm. Zivilprozeß	3	Rechtenstamm	
Germ. Seminar	2	Voltelini	
Deutsch-Familienrecht	1	Hugelmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 5. 12. in Wien 1913

44

283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 659

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prochazka Jan
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lichnowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Tischler Lichnowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	"
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Heimatsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Privatrecht I.	4	Ofner Josef	Prochazka Jan
Österreichisches Strafrecht	5	Stooß Karl	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Philippovich	
Allgemeines Österr. Staatsrecht	5	Menzel Adolf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1912

75

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 1279

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prohaska Ferdinand
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Friedek, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch: katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 42, 1 Stock, Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prohaska Ferdinand, Inspektor der k. k. Staatsb. i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Voltelini Hans v., o. ö. Prof. Dr~~	~~5~~		
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Dr. Köstler	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	0
Systematische Darstellung der Reichsverfassung	1	Dr. Hugelmann	0
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	0
Deutsches Privatrecht: Familienrecht	1	Dr. Hugelmann	0

Prohaska Ferdinand

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1913.

Pitl

46

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3115

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prohaska Ferdinand
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Friedek, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Florianigasse 42, 1 Stock Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prohaska Ferdinand, Bielitz Inspektor der k.k. St. i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	Prohaska Ferdinand

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

286

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Prokesch
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Hodolein Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jh.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II/1 Ennsgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Prokesch Inspektor d. Staatsbhn. abendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	÷
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Germanistische Seminarübungen	2	Voltelini	Richard Prokesch
~~Allgemeine Staatsverrechnung~~	~~6~~	~~Seidler~~	
III. Die amerikanischen Hochschulen	1	Fullerton	
Seminar zur österr. Reichsgeschichte	1	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . ~~12~~ " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen ~~13.60~~ K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

287

114

1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 844

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Trokosch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hawlein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/1 Ennsgasse 18 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Inspektor d. Staatsbahn, Hawlein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen d. röm. Rechtes	8	Zörs	Richard Trokosch
oest. Reichsgeschichte	5	~~Adler~~ Adler	(6)

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	70
Zusammen	27	70

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

288

49

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Prokop
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Szynwald, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 18. II/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Ackersmann in Szynwald
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Tarnów
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Wlassak	
Romanistische Übungen (im Seminar)	2	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini ~~Dr. Schwind~~	
Geschichte der Philosophie, Neuzeit und neueste Zeit	5	Dr. Stöhr	

8. OCT. 1913

S. Hoffer
d. Z. Dekan

M 1919

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 11 K h

Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

57 Pitl

289

49

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Prokop
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Szynwald ad Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 18. II/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Ackersmann, Szynwald
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Tarnów
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	
Gaius' Inst. verb. mit leichten			
Parallelstellen in den Pandekten	2	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Dobsch	
Gesch. d. Philosophie d. Altertums	4	Dr. Reininger	
Schopenhauer	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. II. in Wien 1913

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 3050

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Frommer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Wieningerpl. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Bauarbeiter, XIV. Wieningerpl. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Jur. Fakultät Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Dr. Hugelmann Familienrecht	1.	Dr. Hugelmann	[illegible]
Deutsch. Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	[illegible]
Gesch. d. deutsch. Strafr. u. ger. Verfahrens	2.	Dr. Goldmann	[illegible]
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Dr. Rastloff	Fritz Frommer
Pandekten 4. Teil, Erbrecht	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . gitl

Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "

Zusammen . . . . . 26 " 20 "

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1913.

Kostet 4 Heller

291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

Bl 883

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Propper
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mariahilferstr 74 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb Propper, Kaufmann, VII Mariahilferstr 74 A
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K K Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gaius Institutionen	2.	Privatdoz Dr St. Pineles	O
Deutsches Privatrecht	5.	oo Prof Dr H. v. Voltelini	O
Besprechungen ausgewählter Partien des deutschen Rechtes	2.	Privatdoz Dr A. Gál	O
Kirchenrecht	5.	oo Prof Dr Köstler	O
Einleitung in d. Philosophie	4.	Privatdoz Dr W. Jerusalem	Felix Propper

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen 38 " 80 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. 19 Wien 1913.

204

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 4316 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Frey
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, kath. 13 Oktober 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	IV. Wiedner Hauptstraße 37.
Wohnung des Studierenden:	röm. kath.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Frey k.k. Oberrevident. der Staatsbahnen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Staatsverrechnung	6	Hof. Dr. Sedlaczek	Friedrich Frey

17 DEC. 1913

Exerl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h 13 60

K. Universitäts-Quästur 12. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

22 293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B1528 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Konrad Prószyński
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Warschau
Muttersprache, Alter:	Pole – 33 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Kaiserwinkel – Hollensteinstr. 9 post. Pressbaum bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad. gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Wiener Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafrecht	5	Lammasch Hofrat Dr.	Stefan Prószyński
Österr. ziviler Verfahren I Teil	6	Schuster v. Bonnottstamm Prof. Dr.	
Allgem. u. Österr. Staatsrecht	5	Bernatzik Prof. Hofrat	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower Prof. Dr.	
Österr. Finanzrecht	4	Tezner Prof. Hofrat	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	
Kollegiengeld	40	
Zusammen	51	40

K. k. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 19 13

Kostet 4 Heller.

294

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 4284

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milutin Protić
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Cattaro. Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Brünnlbadg 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ljubomir: kundk. Major Cattaro.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Ausgewählte Part. des deutsch. Rechtes	2	Prof. Dr. Bartsch	Milutin O
Geschichte des deutschen Rechts und des ger. Verfahrens	2	Dr. Prof. Emil Goldmann	Protić O

[illegible] B. III B

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . Mitteilt . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 9 „ 40 „

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. 12. in Wien 1913

44

295

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 4030 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Trotzner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gölnicz Bánya Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Lilienbrunng. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Trotzner, Oberstei-ger in Peterswald (Schlesien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Rumpf 240 k u. Proksch 400 k von akadem. Senate
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	zurückgelegt. VII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Staats- u. Verwaltungsrechtl. Seminar~~	~~1~~	~~Dr. Bernatzik~~	Paul Trotzner
~~Entwickl. polit. Theorien im 19. Jahrh.~~	~~1~~	~~Dr. Kelsen~~	
~~Internationales Zivilprostrecht~~	~~1~~	~~Dr. Sperl~~	
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka	O
" Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Hupka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	O
Finanzwissenschaft	5	Dr. Vogel	Paul Trotzner
neueste österr. Geschichte	3	Dr. Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	05 "	20 "
Kollegiengeld		"
Zusammen	26.20 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. 12. in Wien 1918

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

186.

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 92

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pouza Johann
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Nachod in Böhmen
Muttersprache, Alter:	cechisch. 20/I. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedningergasse 27. I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Pouza Hofrat des k.k. Verwaltungsgerichtshofes IV. Wiedningergasse 27. I/11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels u. Wechselrecht	5	Hr. Klang	Pouza
Zivilger. Verfahren I.	6	Hr. Schmitlz	Pouza
Verfahren außer Streitsachen	2	Hr. Pollak	Pouza
Öffentl. Strafrecht	2	Hr. Lammasch	Pouza
Die österr. Verfassungseinrichtungen	1	Hr. Wittmayer	Pouza
Der österr. Ausgleich	1	Hr. Kelsen	Pouza
Allg. Staatslehre	3.	Hr. Kelsen	Pouza
Einführung in die Methodologie	1.	Hr. Kelsen	Pouza

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	~~halb~~	— "
Kollegiengeld	39 "	90 "
Zusammen	40 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1913

48 297

56

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 1114

Nationale

Prouza

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prouza Johann
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Náchod Böhmen
Muttersprache, Alter:	čechisch 20/I 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV Weyringerg. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Jos. Prouza IV Weyringerg 27. Hofrat d. kk. Verwaltungsgerichtshofes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Eherecht u. Cheprocess in Deutschland. Ungarn Frankreich Schweiz	2	Dr Sperl	J Prouza
Staats u. Verwaltgsrechtl. Seminar	1	Dr Bernatzik Dr v Lamm	J Prouza
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr v Philippovich.	J Prouza
Vortrags u. Redeübungen	2	Dr Rich. Wallaschek.	J Prouza

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . ~~1~~ K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .

Kollegiengeld . . . . . 14 „ 70 „

Zusammen . . . . . K h

Epitl ~~15 70~~ R

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1913.

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

Bj 4325

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Roman Prydatkewytsch.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Saybusch- Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainische (Ruthenische) 1. Juni 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Grich. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pramergasse 19/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Prydatkewytsch, Lehrer in Jaworiw (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. akademisches Gymnasium in Lemberg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Gymn. Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8 st.	~~Wahl~~ Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 st.	Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5 st.	Dopsch Alfons ~~Heller~~	
Philosophie als Weltanschauung	3 st.	Fullerton G.	

16 DEC. 1913

Exeat

S. Ber. 15/XII. 13

H. Vodg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

Universitäts-Quästur 17. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1615

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Prz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstantin Przeworski
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Köstlergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaufmann, VI. Köstlergasse 7. Siegmund Przeworski
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	"
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Foltzini	0
Kirchenrecht	5.	Prof. Dr. Hosler	0
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2.	Prof. Dr. Adler	0
Römischer Zivilprozess	3.	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Römisches Obligationsrecht	2.	Prof. Dr. Brassloff	0
Pandekten Erbrecht	2	Prof. Dr. Brassloff	0
Römisches Strafrecht u. Strafprozess	2.	Prof. Dr. Brassloff	0
Systematische Darstellung der Reichsverfassung	1	Prof. Dr. Angelmann	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	1	"
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 19 13.

Kostet 4 Heller

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 7186

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstantin Przewoski
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Kostlergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Kaufmann Wien, IX. Kostlergasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	-
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	-

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. d. deutschen Strafrechts u. d. ger. Verfahrens	2.	Prof. Dr. Schlossmann	Konstantin Przewoski

10 DEC. 1913

Exerl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	4	20
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. 12. in Wien 1913

Kostet 4 Heller

301

59

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 855

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Przyborski

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Przyborski
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 9. Sept. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~IX~~. II. Valeriestraße 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Przyborski, v. u. k. Feldmarschallieutenant Wien, II. Valeriestraße 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung des IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatrecht	7.	Prof. Wellsprecher	O
österr. Familienrecht	2	" "	O
österr. Strafrecht	5.	Prof. Stoß	O
allgem. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5.	Prof. Philippovich	O

Georg Przyborski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	51 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

Zeitl. 51. 40 Rm

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Puchiarski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prądnik Czerwony, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Rauscherstrasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Postexpeditor i. P. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Maria Ludovika Lautner Stiftung 400 K, Bürgermeister von Wien.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Privatrecht	5	Goldmann	Puchiarski Johann.
Kirchenrecht	5	Kostler	
Röm. Zivilprozeß.	3	Schrutka	
Röm. Obligationenrecht	2	Brasloff	
Pandekten: Erbrecht	2	Brasloff	
Röm. Strafrecht und Strafproceß	2	Brasloff	
Geschichte des deutschen Strafrechts	2	Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 3. 12 in Wien 1913

64

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1224 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Pöhrmayer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Albrechtsgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privat, Wien, I. Albrechtsg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	o.ö. Prof. Dr. Josef Hupka	Otto Pöhrmayer
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	o.ö. Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Otto Pöhrmayer
Volkswirtschaftspolitik	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen Philippovich	Otto Pöhrmayer
Österr. Familienrecht	2	o.ö. Prof. Dr. Moriz Wellspacher	Otto Pöhrmayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1913.

Zill

189 304

62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

B 1534 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Putick
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pfloodergasse 8. III. Stiege, III. Stock. T. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, kk. Oberforstrat, Laibach, Herrengasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Staatsgymnasium m.d.Ö. Sp. in Laibach
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Recht	8	Pineles	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Bartsch	0
Österreichs Reichsgeschichte.	5	Dobsch	✓
		3- OCT. 1913	
		S. Adler d. Z. Dekan	
			A 663

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	37 "	80 "
Zusammen	48 K	80 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1913

66

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Pintz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Poysbaum, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Prinz Eugenstraße 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Carl P. k.k. Oberfinanzrat, Amstetten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Index Nr 37242

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Zivilprozess	6	Hof. Schmitka	Pintz
Handels und Wechselrecht	5	Prof. Klang	Pintz
Volkswirtschaftspolitik	5	Hof. Philippovich	Pintz
privatrechtl. Seminarübungen	1	Hof. Ehrlich	Pintz
privatrechtl. Seminarübungen	1	Prof. Wellspacher	Pintz
staatsrechtliche Seminarübungen	2	Prof. Löffler	Pintz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	42	"	— "
Zusammen	43.	K	h

K. K. Universitäts-Quästur W. K. in Wien

Kostet 4 Heller

49 306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B2492

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pulitz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Piesbaum, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Prinz Eugenstraße 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Carl P. k.k. Oberfinanzrat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch N 37242

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Verfahren außer Streitsachen	2	v. Pollack	Ludwig Pulitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 7. XI. in Wien

19 307

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 2520

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Purkarth
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Grieskirchen, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 24. Mai 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 119 III./8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman Purkarth Notar Gmunden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allgem. Staatsrecht	7.	Dr. Josef Ritter v. Schey	
österr. Familienrecht	2.	Dr. Josef Ritter v. Schey	
österr. Strafrecht	5.	Dr. Karl Hugo Hoor	
allg. u. österr. Staatsrecht	5.	Dr. Edm. Benedikt	
Nationalökonomie	5.	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	30	40
Kollegiengeld	gilt	
Zusammen	31	40

K. K. Universitäts-Quästur 8. XI. in Wien 1913

308 18

Kostet 4 Heller